



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Lavater

Zürich - Uto

Schuljahr 2025/2026



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Tagesschule Lavater	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	77

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Tagesschule Lavater wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Tagesschule Lavater vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Tagesschule Lavater und der Schulbehörde Zürich - Uto für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Emmanuel Monteleone, Teamleitung

Zürich, 22. Januar 2026

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Tagesschule Lavater wie folgt:



Schulgemeinschaft

Vielfältige, klassenübergreifende Anlässe sowie eine präsenste Haltung des Schulteamts fördern eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Jugendlichen können im Alltag vielseitig partizipieren und Mitverantwortung übernehmen.



Betreuungsangebot

Betreuungsfenster sind ausgewogen gestaltet und gut auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet. Schul- und Betreuungsbereich arbeiten vorbildlich zusammen. Dies stärkt das Miteinander und erhöht die Tragfähigkeit der Schule.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen vermitteln Inhalte anschaulich, achten auf die Beziehungspflege und eine angemessene Klassenführung. Bei der Methodik und Effektivität ihres Unterrichtshandelns sowie der Kompetenzorientierung zeigen sich Unterschiede.



Zusammenarbeit im Schulteam

In den Bereichen Schule und Betreuung verfügen die Mitarbeitenden über ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit. Kooperationsgefässe sind zweckdienlich eingerichtet. Der kindsbezogene Austausch erfolgt engagiert.



Individuelle Förderung

Die Binnendifferenzierung und Lernbegleitung sind je nach Fach und Lehrperson sehr verschieden ausgeprägt. Förderangebote sind sorgfältig konzipiert und werden nutzbringend in die Praxis umgesetzt.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt wertschätzend sowie unterstützend. Klare Strukturen und eine gute Organisation ermöglichen einen reibungslosen Schultag. Eine verlässliche Kommunikation und gute Vernetzung sind gegeben.



Beurteilungspraxis

Die Schule verfügt über festgelegte Beurteilungsgrundsätze. Die Lehrpersonen setzen verschiedene Formate ein; der Förderorientierung wird dabei zunehmend Raum gegeben. Die Nachvollziehbarkeit der Bewertung variiert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam verfolgt relevante Entwicklungsvorhaben zielgerichtet und umsetzungsorientiert. Die Bearbeitung, Überprüfung und Verankerung von Errungenschaften erfolgen unterschiedlich fokussiert und systematisch.



Digitalisierung im Unterricht

Die Jugendlichen verwenden digitale Medien täglich und meist lernförderlich sowie selbstverständlich. Verbindliche pädagogische Leitlinien bestehen kaum. Wichtigen Aspekten der Prävention kommt punktuell Aufmerksamkeit zu.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern über gesamtschulische Belange zeitnah und zuverlässig. Die kind- und klassenbezogene Zusammenarbeit gestalten die Lehrpersonen individuell. Die Elternmitwirkung ist gut etabliert.

Kurzporträt der Tagesschule Lavater

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Sekundarstufe	11	225
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung		2
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		26
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		8
Mitarbeitende Betreuung		13
Fachperson für Schulsozialarbeit		1
Klassenassistenzen		4

Die Tagesschule Lavater liegt im Quartier Enge der Stadt Zürich und gehört zum Schulkreis Uto. Die Schulanlage wurde komplett saniert, erweitert und umfasst ein modernisiertes Schulgebäude, ein Betreuungsgebäude sowie die neue unterirdische Turnhalle. Aktuell besuchen rund 225 Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen die elf Klassen der Abteilungen A (acht Klassen) und B (drei Klassen). Das Schulteam setzt sich aus 34 Lehr- und Fachpersonen zusammen.

Die Sekundarschule Lavater befindet sich im zweiten Jahr des Betriebs als Tagesschule und verfügt über eine neue, attraktive Infrastruktur. Im Rahmen eines Kick-offs im Frühjahr 2022 wurden Mitarbeitende, Schüler:innen und Eltern gezielt befragt, um zentrale Themen und Bedürfnisse zu erheben und diese in die Planung einfließen zu lassen. In der Folge widmete sich das Team an mehreren Qualitätstagen

sowie in interdisziplinären Arbeitsgruppen kooperativ und zielgerichtet an der Einführung der Tagesschule. Vor rund einem Jahr wurde die erste Umsetzungsphase umfassend ausgewertet; zeitgleich erfolgte der Start der Verpflegung in der neu sanierten, schuleigenen Mensa.

Geführt wird die Tagesschule Lavater von zwei Leitungspersonen. Die Hauptschulleitung der Sekundarstufe ist seit rund acht Jahren tätig (93 % Pensum). Die Schulleitung 2 verfügt über ein Gesamtleitungspensum von 80 %. Davon entfallen rund 55 % auf die Leitung Betreuung. Unterstützt werden Leitung, das Schul- und Betreuungsteam durch das Schulleitungssekretariat, den Hausdienst und die Schulsozialarbeit. Die Schule Lavater ist derzeit noch Teil des QUIMS-Programms. Mit dem Förderzentrum sowie der «Tankstelle» wurden zudem zwei interne Unterstützungsangebote erfolgreich pilotiert, reflektiert und etabliert.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Tagesschule Lavater dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	27.05.2025
Einreichen des Portfolios durch die Schule	20.10.2025
Evaluationsbesuch	08.12.2025 bis 10.12.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	08.01.2026
Impuls-Workshop	28.01.2026

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 26.06.2025 und 24.10.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	96 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	75 %
Rücklauf Eltern	83 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	79 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

13	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	11	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	17	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	4	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	1	Schulleiter
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	2	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Vielfältige, klassenübergreifende Anlässe sowie eine präsenste Haltung des Schulteam fördern eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Jugendlichen können im Alltag vielseitig partizipieren und Mitverantwortung übernehmen.



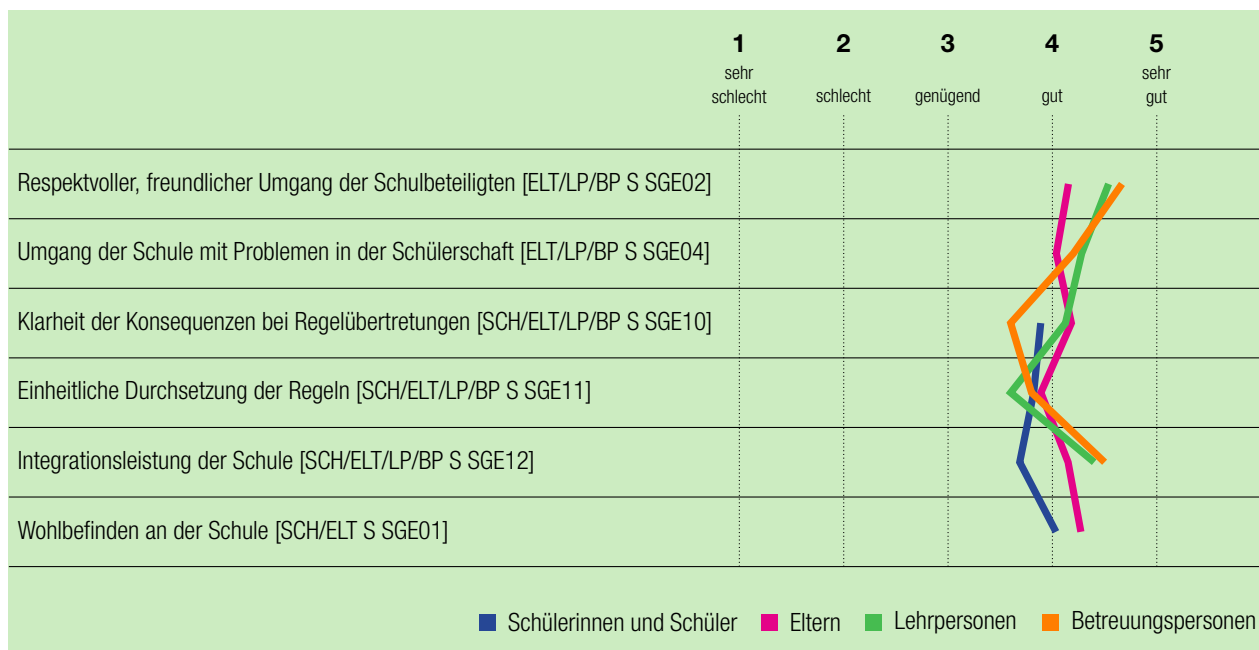
- » Mit vielfältigen, gemeinschaftsbildenden Anlässen fördert die Sekundarschule Lavater ein tolerantes und respektvolles Klima. Der gemeinsam erarbeitete, verbindlich geltende «Kodex» bildet den Rahmen für das gewünschte Zusammenleben. Der Umgang unter den Jugendlichen ist hilfsbereit sowie wertschätzend. Das Schulteam interveniert bei Regelverstössen und Konflikten kompetent sowie abgesprochen.
- » Die kulturelle und soziale Vielfalt wird als Selbstverständlichkeit wahrgenommen und im Schulalltag angemessen beachtet. Die Bereitschaft zur Integration ist gross und der Einsatz von vorhandenen Ressourcen erfolgt gewinnbringend.
- » Institutionalisierte Partizipationsgefässe auf Schulebene sowie die aktive Teilnahme an den jährlichen Jugendkonferenzen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Gelegenheiten, demokratisches Denken und Handeln zu erfahren.



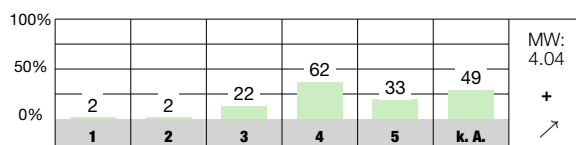
Die Schulgemeinschaft ist geprägt durch eine Vielzahl an Anlässen. Die Jugendlichen nehmen während ihrer Zeit an der Schule Lavater an einem Klassenlager, welches meist im ersten Quartal der 1. Sek stattfindet, sowie an einem Gesamtschullager teil (alle vier Jahre). Mit den Lagern, der jährlich stattfindenden Projektwoche, den verschiedenen Sporttagen, dem Sternlauf mit «Badibesuch», dem gemeinsamen Start und Jahresabschluss sowie der zeremoniellen Verabschiedung der 3. Klassen gelingt es der Schule, eine wertschätzende Gemeinschaft zu fördern. Diese Zusammengehörigkeit wird jährlich im Rahmen eines gemeinsam gestalteten Projekts explizit und anschaulich ins Zentrum gerückt (Friedens-Kraniche, Gemeinschaftsbild, Wunschfahnen). Der im Team entwickelte und gelebte Kodex «Wir sind Lavater – auf den Punkt gebracht.» bildet die Grundlage für das Zusammenleben an der Schule. Fast alle Lehrpersonen bewerten das Item der schriftlichen Befragung zum kompetenten Umgang mit Problemen und Konflikten der Schule mit gut oder sehr gut erfüllt (LP S SGE04). Während den Evaluationstagen zeigt sich ein friedlicher Umgang unter den Jugendlichen auf dem Schulareal. In den Pausen ist gewährleistet, dass genügend Lehrpersonen ansprechbar sind, wobei diese vielfach den persönlichen Kontakt und das Gespräch mit den Jugendlichen suchen. Die meist positive Bewertung in der schriftlichen Befragung bezüglich «mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule» und «Umgang mit Problemen und Konflikten» widerspiegelt dies. Bei beiden Aussagen liegen die Werte über dem kantonalen Durchschnitt aller Sekundarschulen im Kanton Zürich (ELT S SGE01, 04).

Die pädagogischen Leitsätze der Schule definieren klare Prinzipien für einen achtsamen und toleranten Umgang miteinander. Der Schule gelingt es gut, Jugendliche unterschiedlicher kultureller und sozialer Hintergründe zu integrieren. Die Verschiedenartigkeit wird als Selbstverständlichkeit gesehen. In einigen Items der schriftlichen Befragung liegen die Werte bezüglich der Integrationsleistung der Schule über dem kantonalen Durchschnitt (SCH/ELT S SGE12). Im Rahmen des QUIMS-Programms hat die Sekundarschule in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen im Bereich Multikulturalität umgesetzt (z. B. Lesewoche, klassenübergreifende Schreibprojekte).

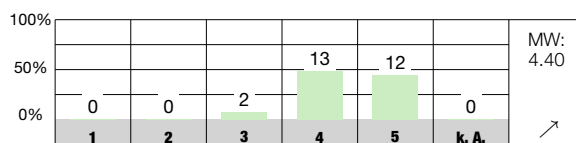
Die Schülerinnen- und Schülerpartizipation hat an der Schule Lavater einen hohen Stellenwert. Sie ist auf Schul-, Klassen- und Unterrichtsebene verbindlich geregelt. Einmal im Monat trifft sich der Schulhausrat zum Konvent. Ideen zu Regeln sowie schulischen Anlässen oder Projekten werden vom Schulteam offen aufgenommen und ernsthaft geprüft. Umsetzungsbeispiele des Schulhausrates sind die Anpassung des Schulstarts am Morgen (inkl. Umstellung der Stundentafel), die Auflockerung der Kleidervorschriften oder die Mitsprache der Jugendlichen bei der Bestimmung der Mittagsmenus. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme einer Schülerinnen- und Schülervertretung an den Schulkonferenzen sowie deren geplante Einbezug beim Anstellungsprozess von neuen Lehrpersonen. Einmal jährlich findet die stadtweite Jugendkonferenz statt, an der das Schulhaus Lavater jeweils gut vertreten ist.



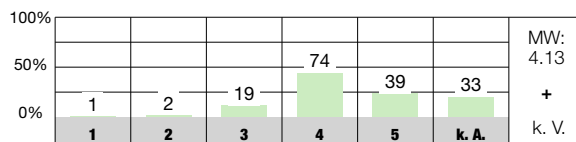
Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. [ELT S SGE04]



Unserer Schule gelingt es, Schülern und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. [LP S SGE12]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT S SGE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen vermitteln Inhalte anschaulich, achten auf die Beziehungspflege und eine angemessene Klassenführung. Bei der Methodik und Effektivität ihres Unterrichtshandelns sowie der Kompetenzorientierung zeigen sich Unterschiede.



- » Mit dem Fokus auf eine offene, dialogorientierte Beziehungsgestaltung und meist authentischem Interesse an der Lebenswelt der Jugendlichen schaffen die Lehrpersonen eine wohlwollende sowie wertschätzende Unterrichts Atmosphäre. Sie besprechen Verhaltenserwartungen mit den Jugendlichen regelmässig und führen einen Klassenrat durch.
- » Die Lehrpersonen achten auf eine ansprechende Visualisierung des Programms und auf eine gut verständliche Vermittlung von Inhalten. Anvisierte Lernziele liegen meist schriftlich vor, mündlich schaffen die Lehrpersonen jedoch selten explizit Bezüge dazu. Über längere Phasen hinweg geht es kleinschrittig vorwärts, oftmals orientiert sich der beobachtete Unterricht eng an verwendeten Lehrmitteln. Gesamthaft gesehen ist das Repertoire an Methoden und Lernformen ausbaubar.
- » Die Lehrpersonen setzen verschiedene Aufgabentypen ein, die der Festigung des Lernstoffs dienen und Zusammenhänge zum Alltag der Jugendlichen herstellen. Die Handlungsorientierung wird durch projektartiges Arbeiten angeregt.

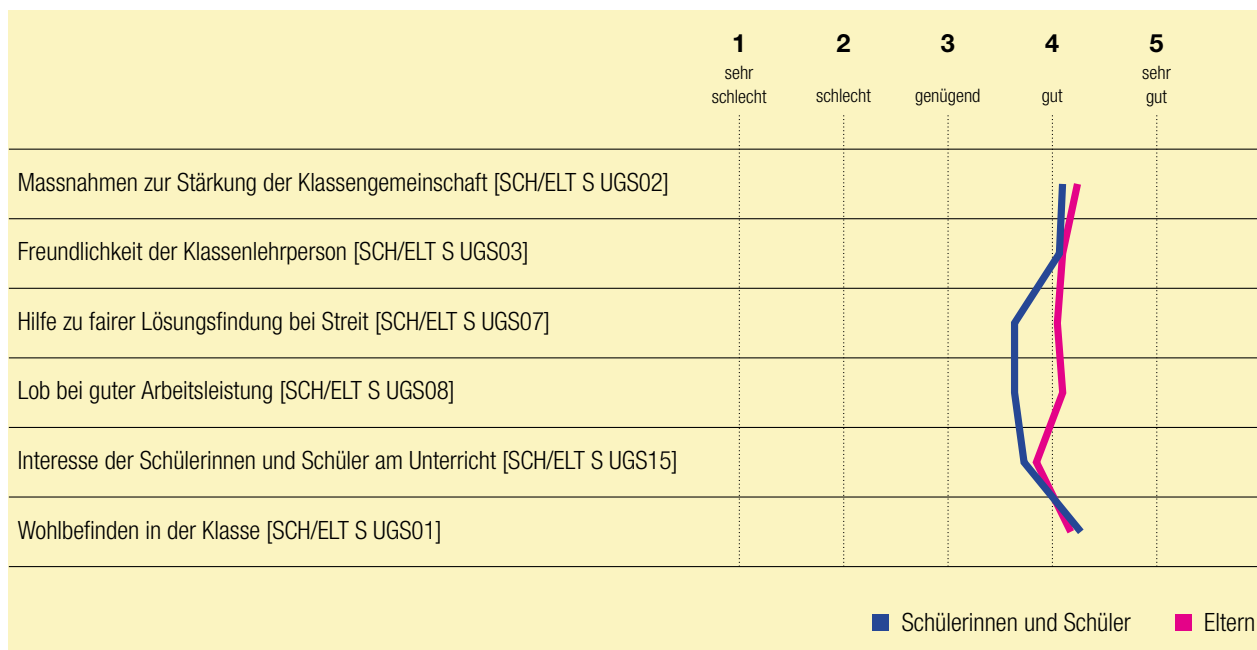


Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Klassen sind von Wertschätzung und Toleranz geprägt. Die meisten Schülerinnen und Schüler schätzen ihr Wohlbefinden in der schriftlichen Befragung mit gut oder sehr gut erfüllt ein (SCH S UGS01). Die meisten Lehrpersonen interessieren sich für Anliegen der Jugendlichen, fragen nach und greifen aktuelle Themen im Rahmen des wöchentlich stattfindenden Klassenrats auf. Selbstständigen Arbeitsphasen gehen oftmals längere lehrpersonenzentrierte Erklärungs- oder Inputphasen voraus. Das intensive Zuhören wirkt sich gemäss Beobachtungen teilweise ermüdend aus; nicht alle Schülerinnen und Schüler können danach ruhig und konzentriert weiterarbeiten. Vereinzelt greifen Ermahnungen von Lehrpersonen erst nach mehrmaligem Wiederholen. Mit der «Tankstelle» steht den Lehrpersonen ein effektives Gefäss zur Verfügung, welches Schülerinnen und Schüler sowohl mit fachlichen Schwierigkeiten als auch mit Verhaltensthematiken engmaschig begleiten kann.

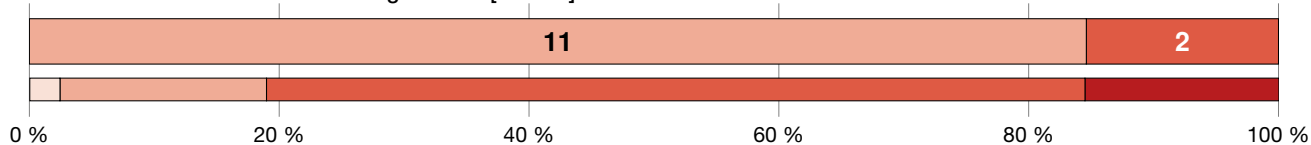
Die Mehrheit des Schulteams wählt Unterrichtsinhalte adäquat aus. Eingesehene schriftliche Aufträge, Arbeitsblätter, Pläne und Dossiers enthalten transparente Lernziele. Der beobachtete Unterricht richtet sich nicht durchgehend schlüssig an den zu erreichenden Lernzielen aus (D3S2 S). Gesamthaft gesehen orientieren sich die Lehrpersonen bei der Planung und Rhythmisierung des Unterrichts stark am eingesetzten Lehrmittel; die methodisch-didaktischen Möglichkeiten mit dem Ziel, den Unterricht anregend, abwechs-

lungsreich und aktivierend zu gestalten, werden mehrfach nicht ausgeschöpft. Zum «guten Unterricht» hat der Schulkreis einen Flyer herausgegeben, der wichtige Indikatoren des Unterrichtshandelns aufführt (z. B. «Konstruktion wo möglich, Instruktion wo nötig»).

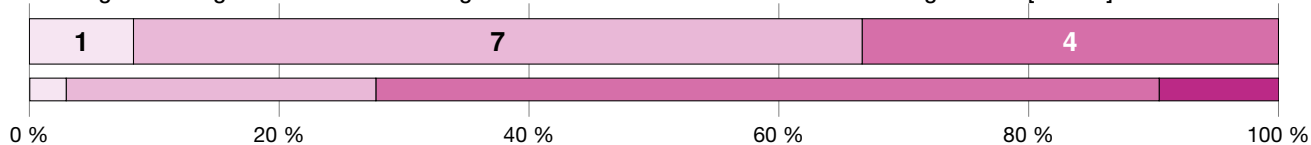
Vielen Lehrpersonen gelingt es mässig bis überwiegend gut (D4S2 S), die Schülerinnen und Schüler kognitiv herauszufordern; teilweise sind diese gemäss Beobachtungen während längeren Erklärungs- und Inputphasen wenig aktiviert. Während Übungsphasen setzen die Lehrpersonen verschiedene Aufgabentypen ein, welche unterschiedlich gehaltvoll und passend auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind (D4S1 S). Komplexere Unterrichtsarrangements und Aufträge, welche fachliche Ziele mit überfachlichen Kompetenzen verknüpfen oder die Zusammenarbeit in der Gruppe erfordern (bspw. kooperative Lernformen), sind gesamthaft gesehen wenig verbreitet. Die Eigenaktivität der Jugendlichen fördern die Lehrpersonen wiederkehrend durch kleinere und grössere individuelle Projekte (z. B. im Werken, in NMG oder im Projektunterricht). Instrumente, welche das metakognitive Lernen fördern resp. die Schülerinnen und Schüler in der Planung, Steuerung und Reflexion von individuellen Lernwegen unterstützen (z. B. Lernjournal oder Reflexionsheft) kommen je nach Lehrperson und Unterrichtsfach unterschiedlich zum Einsatz (D4S3 S).



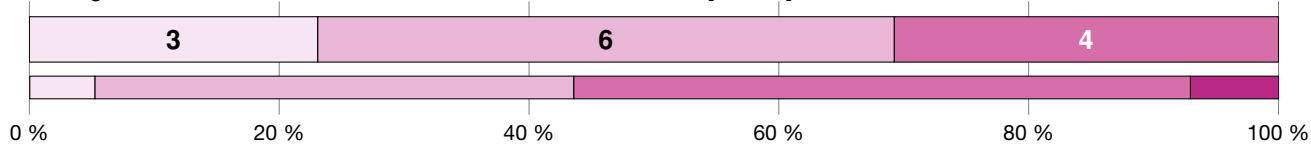
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



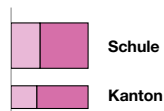
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Die Binnendifferenzierung und Lernbegleitung sind je nach Fach und Lehrperson sehr verschieden ausgeprägt. Förderangebote sind sorgfältig konzipiert und werden nutzbringend in die Praxis umgesetzt.



- » Die Qualität der Binnendifferenzierung im Regelunterricht zeigt sich in einer grossen Bandbreite. Anforderungen werden fächer- und lehrpersonenbedingt unterschiedlich stark variiert resp. häufig differenzieren Lehrpersonen über die Menge an Aufgaben.
- » Während selbstständigen Arbeitsphasen sorgen die Erwachsenen für eine funktionierende individuelle Lernprozessbegleitung. Fachpersonen, Schulassistenten und Betreuungspersonen bieten integrativ wie auch innerhalb spezifischer Fördersettings gezielte, situative Unterstützung. Bei der Übertragung von Selbststeuerung und Verantwortung an die Jugendlichen besteht Entwicklungspotential.
- » Sonderpädagogische Massnahmen sind sorgfältig aufgegleist. Lernstandserfassungen erfolgen punktuell und bedarfsorientiert. Wesentliche Beobachtungen und Einschätzungen der Zielerreichung hält das Schulteam in unterschiedlicher Qualität fest. Optimierungsbedarf besteht bezüglich einer systematischen Überprüfung der Förderdokumentation.



Die Differenzierung des Lernangebots beschränkt sich grossteils auf die unterschiedlichen Anforderungen von A und B sowie auf teils in zwei Niveaus aufbereitete Lernunterlagen. Im besuchten Unterricht fällt die differenzierte Passung des Unterrichts auf den Lernstand der Jugendlichen wenig bis mässig aus (D7S1 S). Viele Lehrpersonen machen den Grad der Differenzierung ihres Unterrichts weitgehend vom eingesetzten Lehrmittel abhängig. Verbreitet ist die Differenzierung von Aufgaben nach Menge; die Jugendlichen erhalten gemäss Unterrichtsbeobachtungen eher selten die Gelegenheit, Lerninhalte, welche sie bereits beherrschen, zu überspringen (Compacting). Für besonders schnelle Schülerinnen und Schüler besteht vereinzelt die Möglichkeit zur Akzeleration (z. B. im Fremdsprachenunterricht). Innerhalb des Fördersettings «Tankstelle» greifen Fachpersonen sowohl den besonderen Förderbedarf als auch verhaltensbezogene Problematiken auf.

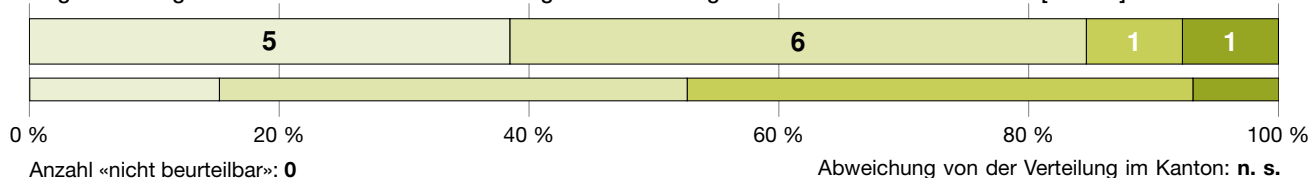
Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler situationsbezogen und gehen aufmerksam auf individuelle Fragen, Unklarheiten oder Fehler ein. Mehrheitlich kam im besuchten Unterricht der Lernbegleitung jedoch wenig Raum zu verglichen mit oft lang ausfallenden lehrpersonenzentrierten Phasen (D7S2). In separierten Settings wie z. B. dem BBF-Unterricht oder im Rahmen der «Tankstelle» sind eine enge Begleitung sowie ein hoher Grad an In-

dividualisierung sehr gut gegeben. Inwiefern Lehrpersonen Strategien des selbstgesteuerten, eigenverantwortlichen Arbeitens einüben resp. systematisch aufbauen, ist wenig ersichtlich (vgl. Liniendiagramm resp. SCH/ELT/LP S INF09).

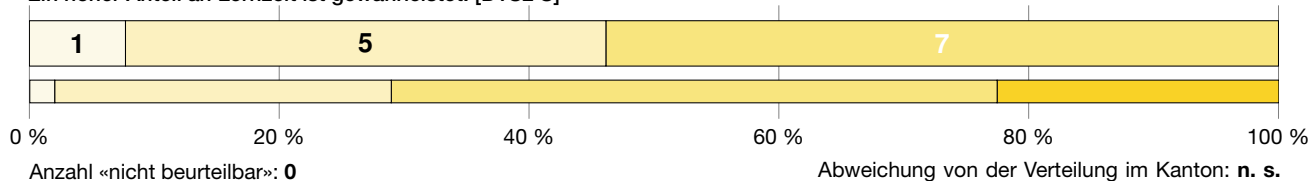
Die Sonderpädagogik basiert auf mehreren übergeordneten Konzepten, welche wichtige Grundsätze festlegen (u. a. zu den Aufnahmeklassen, «Time-Win» oder ISR). Schulin-tern ist die Weiterentwicklung des Gefässes «Boxenstopp» zur «Tankstelle» gut geglückt. Die Schule hat ein passendes Zuweisungsverfahren eingeführt und die Neuerungen mittels eines umfassenden Konzepts verankert. Die BBF findet einerseits im Regelklassenunterricht statt (z. B. Student Author Projekt), andererseits auch als Pullout-Angebot in der Kleingruppe. Schwächere Jugendliche erfahren im Rahmen des IF- und DaZ-Unterrichts eine gezielte Stärkung im fachlichen Bereich als auch hinsichtlich der Lern- und Arbeitsstrategien (z. B. Wortschatz-Training). Die Fachpersonen begleiten und unterstützen Schülerinnen und Schüler mit ISR-Status systematisch entlang des Förderplanungszyklus. SSG werden in der Regel sorgfältig protokolliert. Beobachtungen und Einschätzungen der Zielerreichung hingegen werden unterschiedlich detailliert erfasst und dokumentiert. Bezüglich einer einheitlichen Form und systematischen Überprüfung der Förderdokumentationen besteht Optimierungsbedarf.



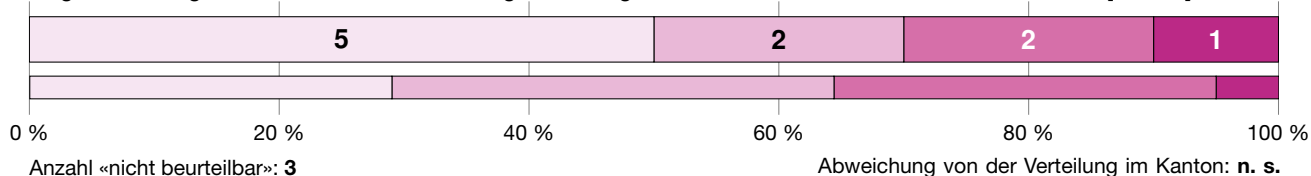
Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



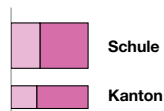
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilungspraxis



Die Schule verfügt über festgelegte Beurteilungsgrundsätze. Die Lehrpersonen setzen verschiedene Formate ein; der Förderorientierung wird dabei zunehmend Raum gegeben. Die Nachvollziehbarkeit der Bewertung variiert.



- » Zur Beurteilungspraxis hat die Schule Lavater erste gemeinsame Vereinbarungen getroffen. Bisher werden die Grundsätze allerdings wenig klar und verbindlich ausgelegt. Im PT tauschen sich die Lehrpersonen punktuell zur Bewertungspraxis aus.
- » Gesamthaft gesehen zeigen sich lehrpersonenabhängig grosse Unterschiede bezüglich der Beurteilungspraxis. Die Förderorientierung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Lernzielkontrollen und Kriterienraster sind passend konzipiert. Mit der Durchführung von Coachinggesprächen legt die Schule den Grundstein für eine Kultur der Selbst- und Fremdeinschätzung. Zur Form und Regelmässigkeit von Coachinggesprächen sowie zu begleitenden Planungs- und Reflexionsinstrumenten besteht noch kein Konsens.
- » Beurteilungsanlässe orientieren sich an transparenten Lernzielen und Kriterien. Das Zustandekommen der Zeugnisnoten ist für die Jugendlichen und Eltern jedoch unterschiedlich gut nachvollziehbar.



Die schulinternen Vereinbarungen definieren wichtige Rahmenbedingungen bezüglich der Durchführung und Benotung von Tests (u. a. rechtzeitige Ankündigung grosser LZK, kein Klassenschnitt, regelmässige Information der Eltern). Auch legen sie eine gemeinsame Haltung fest, z. B. zu den Aspekten Lerngespräche, Beobachtungen, Dialog, Lernprozesse und Selbstbeurteilung. An die getroffenen Vereinbarungen hält sich das Schulteam allerdings kaum; den Lehrpersonen sind diese auf Nachfrage hin in den Interviews wenig präsent. Teilweise tauschen sich die Lehrpersonen eines Fachs bilateral oder innerhalb des Jahrgangs über die Beurteilung aus. Nebst einzelnen Klassen, die ein System mit Zielnoten pflegen, steht die Vergleichbarkeit von Leistungseinschätzungen kaum im Fokus des Gesamtteams. Dies zeigt auch die schriftliche Befragung; knapp die Hälfte der Lehrpersonen bewertet die dazu gehörende Aussage mit genügend oder «keine Antwort» (LP S BEP06).

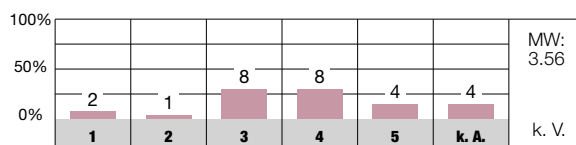
Gesamthaft gesehen werden Synergien im Bereich Beurteilung noch wenig gezielt genutzt. In der schriftlichen Befragung bewertet rund ein Drittel der Lehrpersonen das Durchführen von gleichen Tests und Lernkontrollen mit sehr schlecht, schlecht und genügend oder enthalten sich einer Einschätzung (LP S BEP05). Für Überprüfungen nutzen die Lehrpersonen summative Lernzielkontrollen und transparente Kriterienraster. Die Durchführung von Coachinggesprächen ist in allen Klassen fix vorgesehen, in der Pra-

xis organisieren sich die Klassenlehrpersonen jedoch sehr unterschiedlich. Sowohl zur Regelmässigkeit und Form als auch zu geeigneten Lern- und Reflexionsinstrumenten hat das Schulteam bisher wenig abgesprochen. Mehrere durch die Lehrpersonen und Jugendlichen bewertete Items der schriftlichen Befragung illustrieren die grossen Unterschiede zwischen den Klassen und Fächern betreffend den Einsatz von formativen Elementen wie z. B. unbenoteten Tests, Selbsteinschätzungen oder Lerngesprächen (z. B. SCH S BEP10 oder SCH S BEP13).

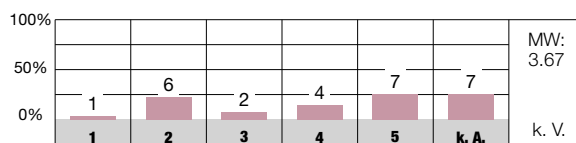
Rund die Hälfte der Jugendlichen sowie die Mehrheit der Erziehungsberechtigten geben in der schriftlichen Befragung an, zu verstehen, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH/ELT S BEP18). Lernziele und Kriterien geben die Lehrpersonen in der Regel frühzeitig und schriftlich bekannt. Teilweise ist das Vorgehen bei der Bewertung allerdings wenig transparent. Eingesehene Lernkontrollen weisen die erreichte sowie maximal mögliche Punktzahl aus, jedoch nicht immer, wie viele Punkte notwendig sind für die Lernzielerreichung. Bezüglich der Aussage «Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet» bestehen unterschiedliche Ansichten im Schulteam; die Antworten der Lehrpersonen in der schriftlichen Befragung sind breit gestreut, der Mittelwert des Items liegt unter dem kantonalen Vergleichswert (SCH S BEP15).



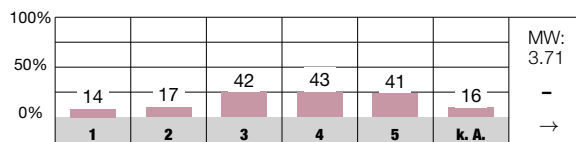
An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP S BEP06]



Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. [LP S BEP05]



Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet. [SCH S BEP15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Die Jugendlichen verwenden digitale Medien täglich und meist lernförderlich sowie selbstverständlich. Verbindliche pädagogische Leitlinien bestehen kaum. Wichtigen Aspekten der Prävention kommt punktuell Aufmerksamkeit zu.



- » Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Hilfsmittel im Unterricht regelmässig und weitgehend selbstständig. Häufig geht es dabei ums Üben und Festigen des Unterrichtsstoffs. Insgesamt zeigt sich der ICT-Einsatz stark abhängig vom Fach und der Lehrperson. Für die Beratung und Impulse ist eine Fachperson für den pädagogischen KITS-Support (PKS) zuständig.
- » Alle Schülerinnen und Schüler verfügen über ihr eigenes Gerät. Bezüglich dessen Einsatz bestehen jedoch wenige handlungsleitende pädagogische Grundsätze, welche einen abgesprochenen Aufbau der MIA-Kompetenzen wie auch eine systematische Prävention sicherstellen.
- » Den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien fördert die Schule einerseits durch verbindliche Abmachungen zur Nutzung der Geräte, andererseits in Gesprächen mit Einzelnen oder in der Klasse. Die Prävention wird im Fach «Medien und Informatik» aufgegriffen sowie punktuell durch die Kantonspolizei, externe Anbieter und an Elternanlässen thematisiert.

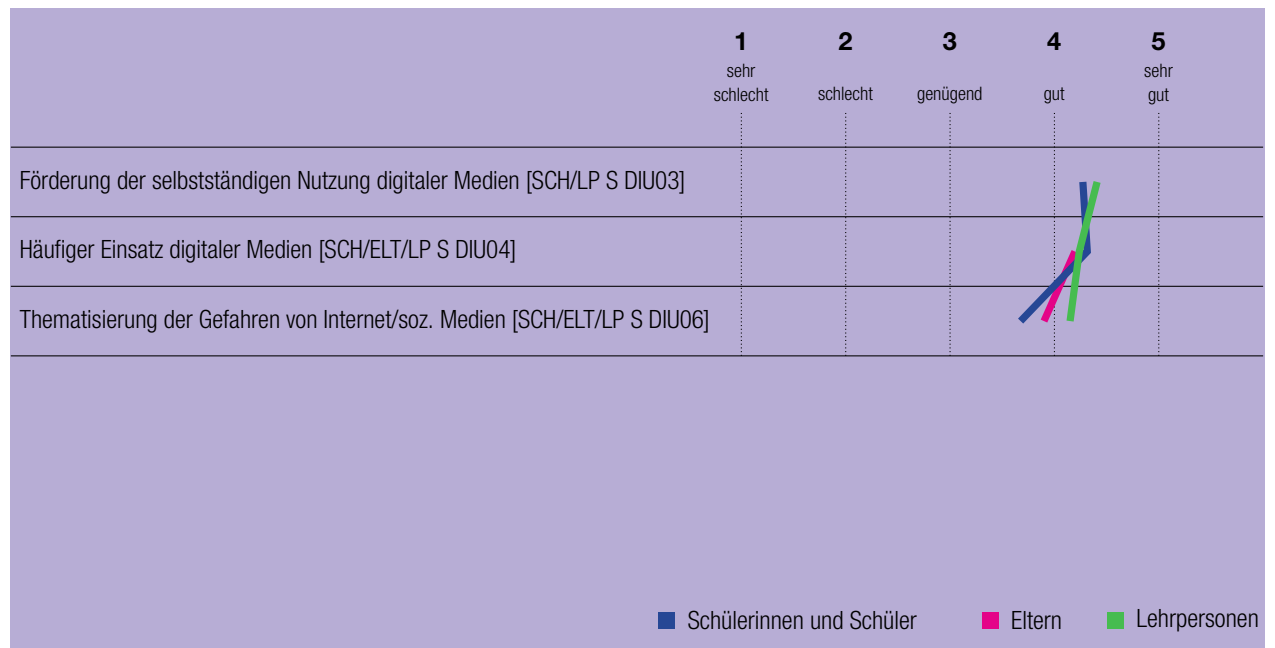


Das interaktive Display kommt gemäss Beobachtungen in fast jeder Lektion zum Einsatz. Dabei visualisieren die Lehrpersonen den Unterrichtsverlauf, nächste Arbeitsschritte oder Erklärungen zu Lösungswegen. Sämtliche Hausaufgaben und Tests tragen die Lehrpersonen auf einer gemeinsam genutzten Kommunikationsplattform ein. Seit diesem Schuljahr verfügt die Sekundarschule Lavater über eine flächendeckende 1:1-Ausstattung mit Convertibles. Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Hilfsmittel regelmässig – zum Üben, Recherchieren, zur Textverarbeitung oder Ergebnisdarstellung. Teilweise werden Arbeiten über einen digitalen Klassenkanal eingereicht. Kreatives Gestalten mit digitalen Applikationen erfolgt bisher vereinzelt (z. B. Aufnahmefunktionen oder spezielle Programme). Der schulische KITS-Support (PKS) greift aktuelle Themen auf und schult sie, z. B. an Q-Tagen. Für Anliegen und Probleme der Lehrpersonen ist ein digitaler Kanal eingerichtet. Derzeit fehlt ein klar umrissener PKS-Auftrag welcher sicherstellt, dass digitales Knowhow effektiv ins Team einfließt.

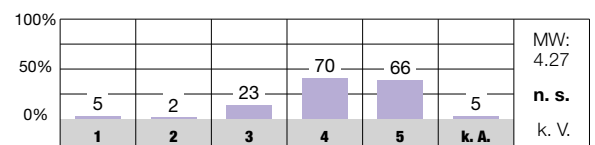
Impulse zur Entwicklungsarbeit im Bereich Digitalisierung kommen via Inputs der städtischen KITS-Fachstelle sowie vom kreisverantwortlichen ICT-Support; gemäss Interviewaussagen ist aktuell die Einführung von geeigneten KI-Tools ein grosses Thema. Darüber hinaus bestehen im Schulkreis Uto jedoch wenige verbindliche Regelungen. Innerhalb der PT stimmen sich die Lehrpersonen verschiedentlich zum

Medieneinsatz ab. Sie tauschen sich zur Good Practice, geeigneten digitalen Applikationen aus und treffen rudimentäre Abmachungen im Jahrgang. Niederschwellig wird da und dort auch der fächerübergreifende, systematische Kompetenzaufbau diskutiert, bisher gibt es dazu jedoch kaum Absprachen. Im Gesamtteam ist eine regelmässige, gezielte Reflexion zur Digitalisierung aktuell wenig sichergestellt.

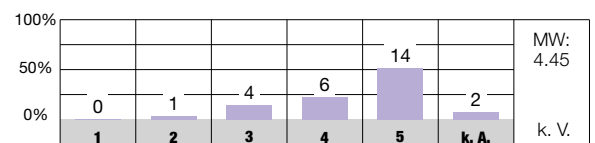
Sowohl bei den Lehrpersonen als auch im Betreuungsteam sind Aspekte einer verantwortungsvollen Mediennutzung immer wieder Thema. Punktuell erfolgen sowohl auf der Ebene der Schülerinnen und Schüler wie auch zur Sensibilisierung der Elternschaft Inputs durch die Kantonspolizei sowie durch externe Anbieter. Regulär setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Chancen und Risiken von der Nutzung von Internet und sozialen Medien im MI-Unterricht auseinander. Betreuungs- und Lehrpersonen schauen aufmerksam hin und greifen Präventionsthemen situativ auf. In den Befragungen zeigen sich die Eltern unterschiedlicher Meinung, was die Medienprävention durch die Schule anbelangt (ELT S DIU06). Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Lehrpersonen, welche die Aussage «Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv» sehr unterschiedlich einschätzen (LP S DIU08). Unter dem Motto «heb sorg» findet alle drei Jahre ein Workshop statt. Zudem organisiert auch der Elternrat wiederkehrend Vorträge zur Medienprävention.



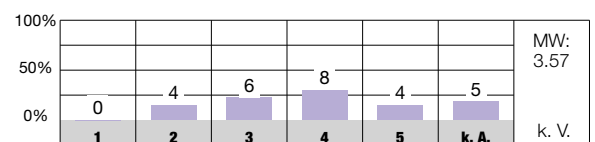
Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. [SCH S DIU03]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP S DIU05]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP S DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Betreuungsfenster sind ausgewogen gestaltet und gut auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet. Schul- und Betreuungsbereich arbeiten vorbildlich zusammen. Dies stärkt das Miteinander und erhöht die Tragfähigkeit der Schule.



- » Betreuungs- und Schulteam arbeiten ausgesprochen gewinnbringend zusammen. Interaktionen innerhalb der Schülerschaft sowie zwischen Betreuungspersonen und Jugendlichen fallen interessiert und zugewandt aus. Bei den Beteiligten zeigt sich gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und hohes Wohlbefinden. Wichtige Vereinbarungen werden von allen getragen, Probleme greift die Tagesschule zeitnah auf und geht sie ganzheitlich an.
- » Sämtliche Betreuungsfenster und -angebote sind durchdacht organisiert. Sie werden strukturellen Anforderungen sowie wichtigen Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen gerecht. Die Betreuungspersonen achten auf sinnvolle Abläufe und gut funktionierende Übergänge, welche sie adäquat begleiten und lösungsorientiert weiterentwickeln. Sie haben sowohl auffälliges Verhalten als auch ruhigere Schülerinnen und Schüler gut im Blick.
- » Die Jugendlichen bringen Ideen ein und übernehmen punktuell die Organisation und Verantwortung für besondere Aktivitäten über Mittag (z. B. «Casino-Mäntig»). Die Schule holt die Standpunkte der Schülerinnen und Schüler ab und involviert sie in die Gestaltung von Aktivitäten sowie in die Lösungsfindung bei Anliegen und Problemen.



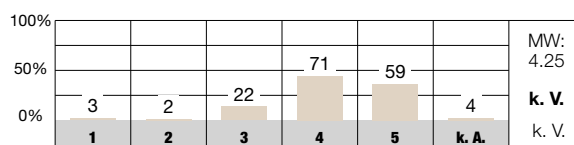
Die Zusammenarbeit von Schule und Betreuung ist eng verknüpft. Uto-übergreifend sind zum Anliegen der gewinnbringenden Vernetzung von Schule und Betreuung sinnvolle Grundsätze festgelegt. An der Tagesschule Lavater sind die Betreuungspersonen fix einem bestimmten PT zugeteilt; auch nehmen sie an Schulkonferenzen sowie IDT-Sitzungen teil. Zudem ist eine Betreuungsperson aktiv im Schulhausrat der Schülerinnen und Schüler vertreten. Sowohl in der Betreuung wie auch im Unterricht richtet sich die Schule nach den gemeinsam ausgearbeiteten pädagogischen Leitsätzen und einem übergreifend geltenden «Kodex» aus. Im Umgang zwischen den Schulbeteiligten sind die Grundgedanken aus dem Programm «Neue Autorität» sowie die Gestaltung von tragfähigen, dialogischen Beziehungen handlungsleitend. Im rund 50-seitigen Umsetzungskonzept (November 2024) sind sämtliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen zur Tagesschule Lavater umfassend festgehalten. Gemäss Beobachtungen gehen die Betreuungspersonen und die Jugendlichen gegenseitig aktiv und offen aufeinander zu. In der schriftlichen Befragung bewerten die meisten Schülerinnen und Schüler ihr Wohlbefinden mit gut oder sehr gut (SCH S BEA01). Schilderungen und Beobachtungen zufolge fallen Interaktionen unter den Jugendlichen sowie zwischen ihnen und den Erwachsenen freundlich, respektvoll und positiv aus. Das Betreuungsteam achtet darauf, die Mediennutzung aktiv zu begleiten resp. mit den Jugendlichen darüber im Gespräch zu sein. Derzeit debattiert die Schule darüber, die medienfreie Zeit, welche beim Essen in der Mensa gilt, auch auf darauffolgende restliche Betreuungsfenster auszudehnen.

Alle Betreuungs- und Aussenräume sind anregend gestaltet und laden zum Spielen, Verweilen sowie Ausruhen ein. Übergänge zwischen der Schule und Betreuung verlaufen grossteils zufriedenstellend, für die Erfassung der Schülerinnen und Schüler am Mittag nutzt die Schule ein eigens entworfenes digitales Tool. Über Mittag verpflegen sich die Schülerinnen und Schüler im «Open Restaurant» individuell. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde im oberen Stock der Mensa ein Kiosk eröffnet, da das Schulgelände über Mittag nicht verlassen werden darf. Nach dem Essen stehen verschiedene Freizeit- und Ruhemöglichkeiten zur Verfügung, von gemeinschaftlichen Ecken bis hin zu stillen Plätzen. Sitzsäcke und Sofas im «Betreuungszentrum» und im unteren Gang, ein Spielraum im Keller sowie Bibliothek und ein Ruheraum im oberen Stock ermöglichen Austausch und Spiel oder Ausruhen. Mittagssport in der Turnhalle, der Aussenplatz und ein offenes Kreativ-Atelier bieten attraktive Bewegungs- und Aktivitätsangebote. Am Nachmittag finden betreute Aufgabenstunden oder Freizeitkurse «Backen & Kochen» und «3D-Modellieren und Drucken» statt.

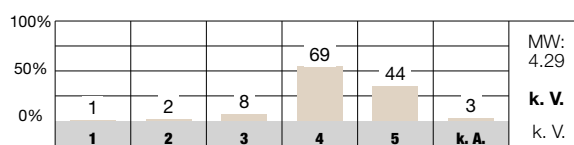
Die Betreuungspersonen ermöglichen sowohl soziale Interaktion als auch das Verfolgen persönlicher Interessen, beispielsweise werden einige Schülerinnen unterstützt, welche sich auf einen Tanzwettbewerb vorbereiten. Die Anliegen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler haben einen hohen Stellenwert. Auf Initiative der Jugendlichen hin diskutieren aktuell Vertretungen der Schülerschaft, des Betreuungsteams und der Küchencrew über Optimierungsoptionen bei der Menüzusammenstellung.



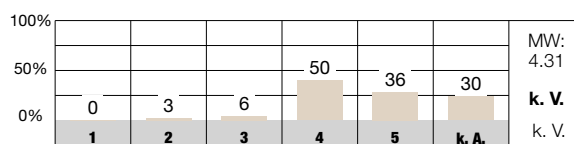
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH S BEA01]



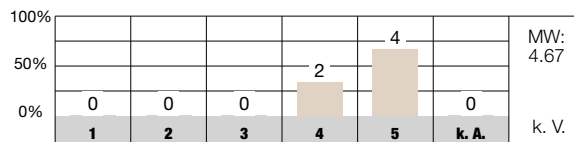
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT S BEA01]



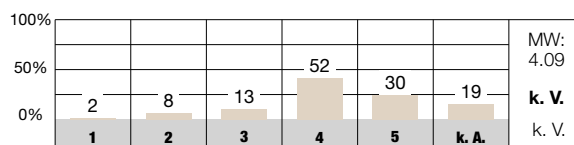
Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. [ELT S BEA04]



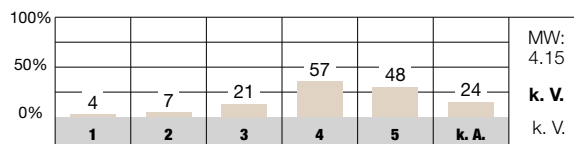
Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen. [BP BEA08]



Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen. [ELT S BEA09]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH S BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



In den Bereichen Schule und Betreuung verfügen die Mitarbeitenden über ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit. Kooperationsgefässe sind zweckdienlich eingerichtet. Der kindsbezogene Austausch erfolgt engagiert.



- » Die Schule setzt sich in verschiedenen Gefässen mit Schwerpunkten der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinander und kooperiert dabei unterstützend. In den Bereichen Schulgemeinschaft und Tagesschule baut das Team kontinuierlich gemeinsame Kompetenzen auf. Einige Aspekte sind über die Jahrgänge hinweg handlungsleitend vereinbart. In der Unterrichtsentwicklung hingegen ist eine gemeinsame Ausrichtung noch kaum gegeben.
- » Zur kindsbezogenen Zusammenarbeit bestehen Vorgaben. An den niederschweligen, wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Teamsitzungen sind alle Beteiligten der Schule wie auch der Betreuung vertreten und tauschen sich hinsichtlich der Förderung von einzelnen Jugendlichen gewinnbringend aus.
- » Die Schule hat verschiedene Kooperationsgefässe zweckdienlich eingerichtet. Die Betreuung wird dabei hervorragend miteinbezogen. Die effiziente Ausgestaltung der Gefässe ist unterschiedlich ausgeprägt. Mit der Steuergruppe ist die Vernetzung von Führungs- und Teamebene gut sichergestellt.
- » Die Zusammenarbeit wird punktuell oder projektbasiert thematisiert, eine systematische Reflexion ist wenig im Fokus.



Die Schule verfügt über eine Vielzahl an verbindlichen Austauschgefässen, die das Arbeiten in professionellen Lerngemeinschaften ermöglichen: Schulkonferenzen, Weiterbildungstage, Pädagogische Teamsitzungen sowie interdisziplinäre Treffen (IDT) mit Schulleitung, Leitung Betreuung, Fach- und Lehrpersonen sowie der Schulsozialarbeit. Fünfmal jährlich wird der Schulpsychologische Dienst (SPD) ins IDT eingebunden. Zur Steuergruppe und den Fachschaften liegen Pflichtenhefte vor. Zum pädagogischen Team (PT) hingegen, das viele Lehrpersonen gemäss Interviewaussagen als wichtigstes Gefäss hervorheben, fehlt ein klar definierter Funktions- bzw. Aufgabenbeschrieb. Die Pädagogischen Teamsitzungen behandeln eine Vielzahl an Themen und sind unterschiedlich strukturiert, wodurch die Zielschärfe und Kohärenz leiden. Kollegiale Hospitationen sind verbindlich etabliert. In der schriftlichen Lehrpersonenbefragung zeigt sich eine breite Bereitschaft zur Zusammenarbeit (LP S ZIS02). Gleichzeitig besteht jedoch Verbesserungsbedarf hinsichtlich eines gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht.

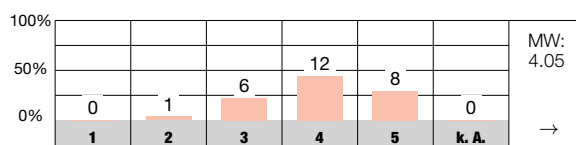
Fach-, Lehr- und Betreuungspersonen arbeiten schülerinnen- und schülerbezogen weitgehend gewinnbringend zusammen. Sie tauschen sich situativ wie auch bedarfsorientiert zielführend aus. Die wöchentlichen, niederschweligen interdisziplinären Teamsitzungen «IDT-Weekly», an denen auch das Team der Betreuung vertreten ist, stel-

len ein rasches, gemeinsam koordiniertes Vorgehen bei herausfordernden Situationen sicher. Die Weiterentwicklung des Angebots «Boxenstopp» zur «Tankstelle» ist der Schule Lavater gut gelungen (vgl. Entwicklungsreflexion).

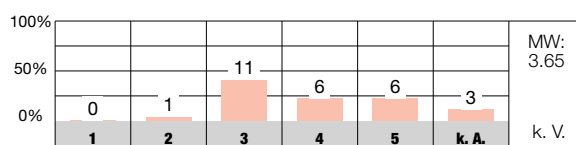
Die Schule verfügt über passende Zusammenarbeitsgefässe, in die das Betreuungsteam systematisch eingebunden ist. Dadurch wird die Tagesschule spürbar als übergreifendes Miteinander gelebt. In der schriftlichen Befragung wird die Abstimmung der Gefässe mehrheitlich als positiv eingeschätzt, ebenso die pädagogische Steuerung durch Aufträge. Insgesamt wird die Zufriedenheit der Zusammenarbeit zwar von den meisten Lehr- und Betreuungspersonen mit gut oder sehr gut eingeschätzt (LP/BP S ZIS90), gleichzeitig weisen Interviewaussagen vereinzelt auf unterschiedliche Wahrnehmungen bezüglich der Zielorientierung und Effizienz der Kooperationsgefässe hin. Die verbindliche Einhaltung von Beschlüssen, welche daraus folgen, schätzen sowohl die Lehr- und Fachpersonen als auch das Betreuungsteam unterschiedlich gut gegeben ein, zu diesem Item fallen die Antworten in der schriftlichen Befragung breit gestreut aus (LP/BP S ZIS05). Innerhalb der wiederkehrenden Austauschformate greifen Mitarbeitende allfällige Themen und Konflikte in Bezug auf die Zusammenarbeit situativ und zeitnah auf. Eine systematische, auf die gesamte Schule ausgerichtete Reflexion der Zusammenarbeit mit Blick auf deren Optimierung findet jedoch nur begrenzt statt.



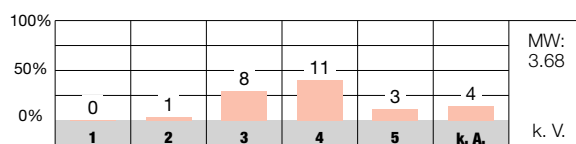
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP S ZIS02]



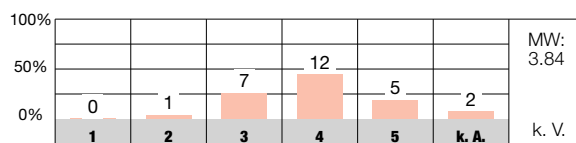
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP S ZIS03]



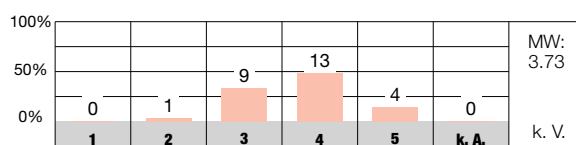
Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.
[LP S ZME07]



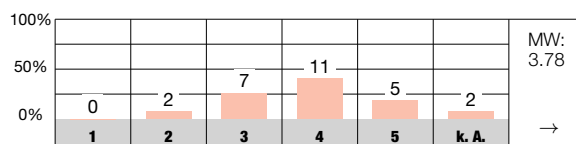
Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. [LP S ZIS08]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP S ZIS14]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung erfolgt wertschätzend sowie unterstützend. Klare Strukturen und eine gute Organisation ermöglichen einen reibungslosen Schulalltag. Eine verlässliche Kommunikation und gute Vernetzung sind gegeben.



- » Die Personalführung ist wohlwollend und stärkend gestaltet. Die Mitarbeitendengespräche werden frühzeitig geplant, wertschätzend geführt und beidseitig vorbereitet. Neu an der Schule tätige Mitarbeitende erfahren eine aufmerksame und sorgfältige Begleitung sowie Unterstützung.
- » Die Priorisierung und Koordination pädagogischer Anliegen werden von den Führungsverantwortlichen gemeinsam mit der Steuergruppe übernommen. Dabei kommt den PT-Leitungen viel Mitverantwortung zu. Die pädagogische Steuerung fokussiert wichtige Themen der Tagesschule sowie die Tragfähigkeit, welche dem Team ein zentrales Anliegen ist.
- » Die Abläufe und Verantwortungen sind an der Schule klar und passend geregelt. Die Organisation ermöglicht einen zuverlässig funktionierenden Schulbetrieb. Eine klare und transparente Regelung bei Stellvertretungen ist definiert.
- » Führungsverantwortliche zeigen eine hohe Präsenz und sind gut erreichbar. Die Vernetzung innerhalb des Schulkreises sowie mit externen Stellen wird gewinnbringend gepflegt. Die Kommunikation ist transparent gestaltet und Anliegen werden offen entgegengenommen.



Die Führungsverantwortlichen haben während der zweijährigen Renovationsphase und der anschliessenden Rückkehr ins Schulhaus die Zusammengehörigkeit als Schule erfolgreich aufrechterhalten können – trotz der erswerenden Umstände, dass der Pausenplatz und die Turnhalle zum Wiedereintritt noch nicht fertiggestellt waren. Die Personalführung beschreiben die Lehr- und Fachpersonen in den Interviews als sehr wertschätzend, offen und unterstützend. Deren hohe Zufriedenheit widerspiegelt sich ebenfalls in der schriftlichen Befragung. Die Eltern erzielen Werte über dem kantonalen Durchschnitt, die meisten Betreuungsmitarbeitenden und fast alle Lehrpersonen sind mit der Führung der Schule zufrieden bis sehr zufrieden (ELT/LP/ BP S SFÜ90). Konzeptionell sind die jährlich stattfindenden MAB transparent geregelt.

Für die pädagogische Arbeit fließen Impulse auf verschiedenen Ebenen ein. Die Kreisschulpflege erstellt konkrete Entwicklungsaufträge, wie bspw. zur Einführung der Tagesschule. Die Sekundarschule Lavater steuert die Entwicklungsarbeit unter Berücksichtigung der schuleigenen Gegebenheiten und Bedürfnisse effektiv. Dabei wahrt die Steuergruppe den Überblick. Durch die Einbindung von Schul- und Betreuungsleitung, der Leitung Haustechnik sowie Vertretungen aus allen Jahrgangsklassen und von zwei Fachpersonen für Sonderpädagogik ist das Gremium breit aufgestellt. Somit sind die Perspektivenvielfalt und ein effektiver Informationsfluss zwischen der Steuergruppe und den pädagogischen Teams gut gegeben. Die Aussage der

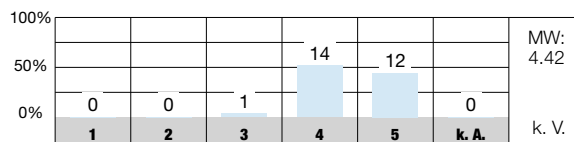
schriftlichen Befragung «Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein» beurteilen fast das gesamte Betreuungs- und Schulteam mit gut bis sehr gut erfüllt (LP/BP S SFÜ07).

Der Schulkreis Uto hat wichtige Aufgaben und Verantwortungen der operativen und strategischen Schulführung klar definiert. Sämtliche Rahmenbedingungen und Vereinbarungen sind im digitalen Betriebshandbuch der Stadt Zürich transparent und einfach abrufbar festgehalten und werden laufend aktualisiert. Ebenfalls sind schulinterne Absprachen dort dokumentiert. Der partizipative Einbezug von Teammitgliedern schafft Transparenz und gewährleistet eine hohe Nachvollziehbarkeit bei Führungsentscheiden. Die Schule Lavater verfügt über eine klar geregelte und funktionierende Stellvertretungsstruktur, die allen Mitarbeitenden bekannt ist und bedarfsgerecht angewendet wird.

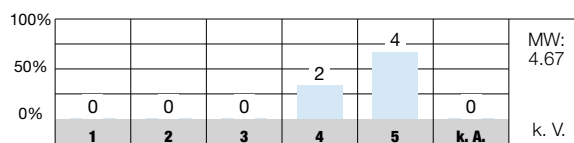
Die Schulleitung ist im Schulalltag präsent und für Mitarbeitende sehr gut erreichbar. Dies illustriert auch die schriftliche Befragung. Sämtliche Mitarbeitende der Betreuung wie auch der Schule äussern sich zufrieden oder sehr zufrieden dazu (BP/LP S SFÜ14). Besonders positiv bewerten sie die klaren Entscheidungswege sowie die rechtzeitige Kommunikation. Auch der kompetente Umgang der Schulführung mit Anliegen und Kritik wird von ausschliesslich allen Mitarbeitenden als gut oder sehr gut erfüllt eingestuft (BP/LP S SFÜ15).



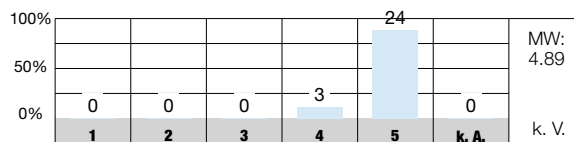
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP S SFÜ07]



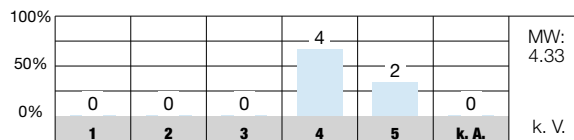
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



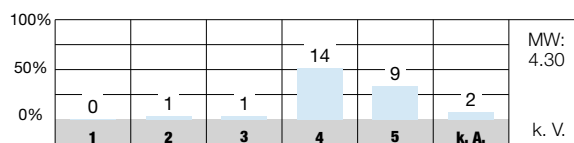
Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. [LP S SFÜ14]



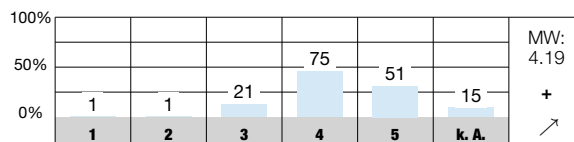
Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [BP SFÜ15]



Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [LP S SFÜ17]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT S SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam verfolgt relevante Entwicklungsvorhaben zielgerichtet und umsetzungsorientiert. Die Bearbeitung, Überprüfung und Verankerung von Errungenschaften erfolgen unterschiedlich fokussiert und systematisch.



- » Das Schulprogramm 2025-28 umfasst relevante Ziele, ist übersichtlich gestaltet und enthält wesentliche Angaben, welche für die Planung und Steuerung von Projekten bedeutsam sind. Das Team wirkt bei der Entwicklung des Schulprogramms passend mit.
- » Durch die Verknüpfung von Schulprogramm und Jahresplanung wird sichergestellt, dass die Schul- und Unterrichtsentwicklung ziel- sowie ressourcenorientiert in die Praxis umgesetzt werden kann.
- » Die Entwicklungsarbeit wertet das Schulteam hinsichtlich der gesetzten Ziele am jährlich stattfindenden Evaluationstag aus. Ergebnisse sichert die Schule mehrheitlich zuverlässig mittels Vereinbarungen und Konzepten. Das systematische Einholen von Feedback findet wiederkehrend statt. Kollegiale Hospitationen werden verbindlich umgesetzt.
- » Was die Bereiche Schulorganisation und Gemeinschaft betrifft, zeigt sich das Team offen und gewillt, handlungsleitende Standards zu definieren. Im Unterrichtsbereich hingegen fällt den Lehr- und Fachpersonen das konsequente Umsetzen von verbindlichen Vereinbarungen schwer.



Bei der Erarbeitung des Schulprogramms wurde das gesamte Team aktiv einbezogen, um Partizipation und Akzeptanz sicherzustellen. Trotz zahlreicher städtischer Vorgaben wie Tagesschule, Digitalisierung oder Begabtenförderung gelingt es, eigene Schwerpunkte zu setzen und die Ziele mit schuleigenen Akzenten (z. B. spezifische Lektion für Coachinggespräche oder neu geschaffene Freizeitangebote «BeFrei») zu ergänzen. Dies führt zu bedeutungsvollen Entwicklungszielen, die von den meisten Lehrpersonen und Betreuungsmitarbeitenden gemäss schriftlicher Befragung als solche gesehen werden (BP/ LP S SUE01).

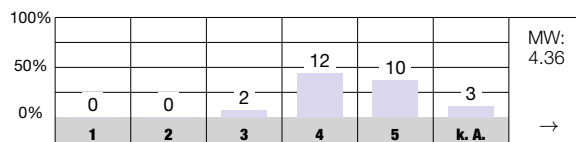
Das Schulprogramm wird als zentrales Instrument zur Steuerung der Entwicklungsarbeit genutzt. Die Ziele sind verständlich umrissen und orientieren sich am PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act). Darauf basierend entstehen Jahresplanung und Jahresbericht, welche von der Behörde jährlich eingefordert werden. Entwicklungsprojekte werden nach Projektmanagement-Grundsätzen geplant und dokumentiert. Bedarfsorientierte Teamweiterbildungen finden im Rahmen von fünf jährlichen Weiterbildungstagen (Q-Tage) sowie mit externer fachlicher Unterstützung statt. Die Mehrheit des Teams ist mit der systematischen Planung der Entwicklungsarbeit zufrieden oder sehr zufrieden (BP/LP S SUE05). Verbesserungsbedarf besteht bei der Klarheit schriftlicher Projektaufträge. Arbeits- und Projektgruppen bestehen nicht dauerhaft, sondern werden bedarfsorientiert gebildet.

An der Tagesschule Lavater besteht die Vorgabe, jährlich Feedback von Jugendlichen einzuholen. Dies passiert jedoch in unterschiedlicher Form und Qualität. Einzelne Projekte wie die «Tankstelle» evaluiert die Schule kontinuierlich. Kollegiale Hospitationen finden jährlich statt, jedoch bleiben sie auf den Austausch zwischen Beteiligten beschränkt resp. es ist unklar, wie die Schule daraus Erkenntnisse ableitet. Die Auswertung der Entwicklungsziele wird von knapp der Hälfte des Schulteam positiv bewertet (LP S SUE07), ebenso das Einholen der Elternmeinungen (ELT/LP S SUE10). Insgesamt zeigt sich, dass bezüglich Überprüfung und Feedback im Grundsatz gute Vorgaben an der Schule bestehen, diese jedoch unterschiedlich konsequent zur Anwendung kommen.

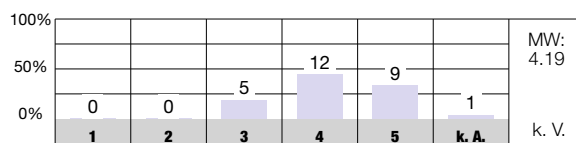
Erreichte Entwicklungen werden durch Vereinbarungen und spezifische Konzepte gesichert. Der Nutzen von Weiterbildungen wird in der schriftlichen Befragung von den meisten Lehrpersonen als gut oder sehr gut beurteilt (LP S SUE15). Neue Mitarbeitende werden in der Regel sorgfältig in geltende Vereinbarungen eingeführt. Die Schulleitung ist in allen wichtigen Gefässen vertreten, was in den Bereichen Tagesschule und Schulgemeinschaft die Verankerung von Errungenschaften sicherstellt. Auf der Ebene der Klasse und des Unterrichts hingegen erfolgt die Umsetzung von Errungenschaften lehrpersonenabhängig sehr unterschiedlich.



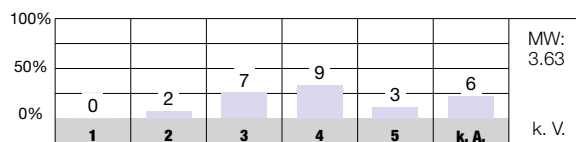
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP S SUE01]



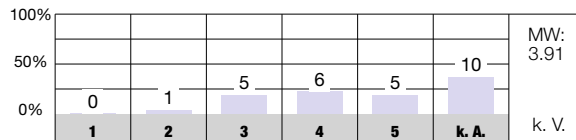
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).
[LP S SUE05]



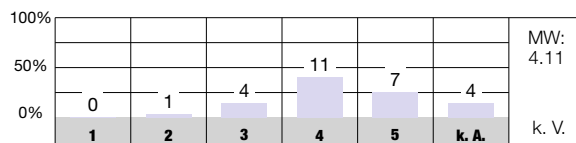
Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. [LP S SUE07]



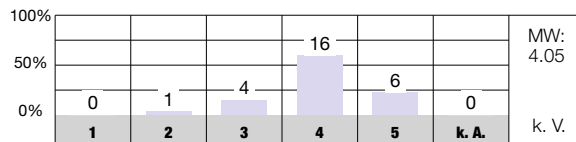
Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt. [LP S SUE10]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP S SUE14]



Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.
[LP S SUE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern über gesamtschulische Belange zeitnah und zuverlässig. Die kind- und klassenbezogene Zusammenarbeit gestalten die Lehrpersonen individuell. Die Elternmitwirkung ist gut etabliert.



- » Wichtige gesamtschulische Informationen sowie Termine und Aktivitäten kommuniziert die Schule verlässlich. Sie bietet den Eltern mittels einer gemeinsam genutzten Kommunikationsapplikation eine passende Kontaktmöglichkeit. Ein Elternrat ist im Delegiertensystem eingerichtet und gut an der Schule etabliert.
- » Die Kommunikation auf Klassenebene zu Themen und Aktivitäten sowie zu Lerninhalten erfolgt lehrpersonenabhängig unterschiedlich und ist insgesamt ausbaubar. Elternabende und -anlässe finden regelmässig statt.
- » Den kindsbezogenen Austausch pflegen die Lehrpersonen an den regulär stattfindenden Elterngesprächen sowie bei Bedarf. In der Regel sind die Jugendlichen passend in Gespräche einbezogen.

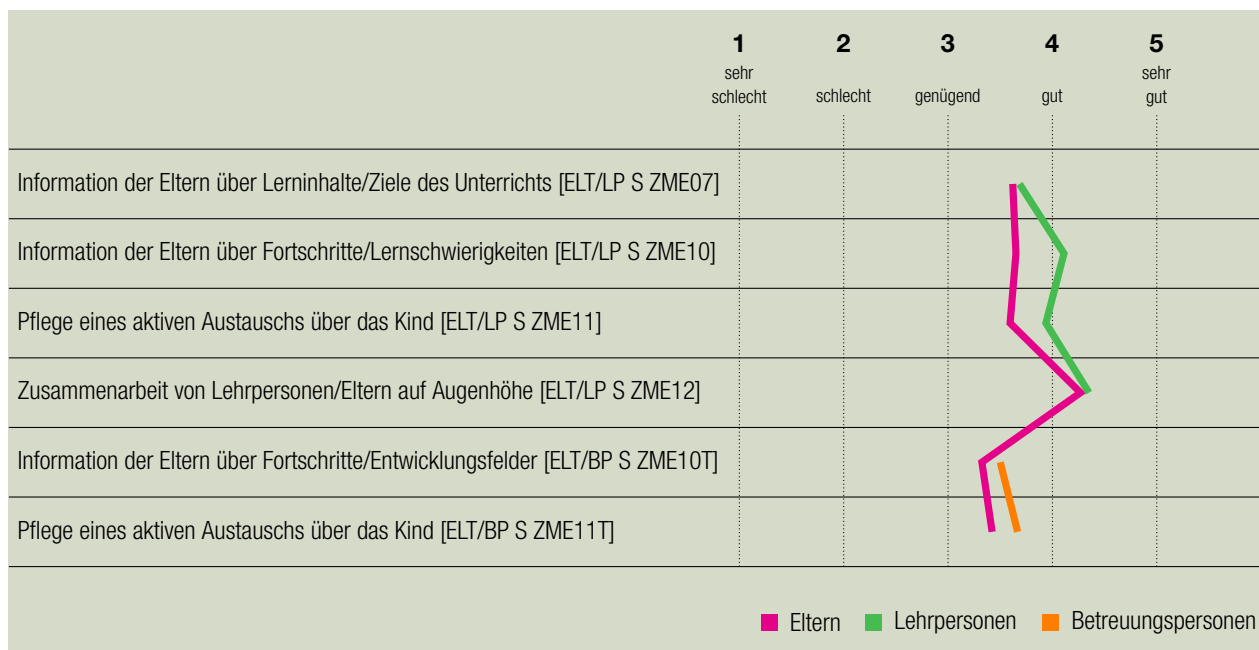


Die Schulführung informiert die Eltern mittels Quartalsbriefen über Aktuelles und Termine. Auf der Website der Schule bekommt man Zugang zu relevanten Informationen und Formularen (z. B. betreffend Unterricht, Agenda, Absenzen oder Förderangeboten) rund um den Schulalltag. Für die Kommunikation mit den Eltern hat die Schule eine Applikation eingerichtet. Die Eltern bewerten die Information über wichtige Belange von Seiten der Schule mit gut oder sehr gut (ELT S ZME01). Mindestens eine Vertretung aus jeder Klasse bildet das Delegiertensystem und trifft sich als Elternrat vier bis fünfmal pro Jahr. Die Eltern engagieren sich vielfältig – bspw. beim Berufswahlmorgen durch die Vorstellung ihrer Berufe und Firmen sowie bei der Organisation von Infoabenden. Sie unterstützen bei Anlässen wie dem Sommerabschlussfest und werden bei der Erstellung des Schulprogramms angehört. Die hohe Zufriedenheit widerspiegelt sich in der kantonal überdurchschnittlichen Bewertung der schriftlich befragten Eltern zum Item «regelmässige und interessante Elternanlässe» (ELT S ZME06).

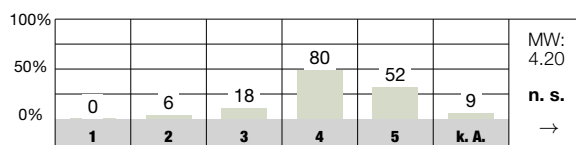
Die Lehrpersonen informieren an Elternabenden sowie bei Bedarf über aktuelle Themen und besondere Aktivitäten der Klasse. Regelmässige Elternbriefe mit Informationen zu Unterrichtsinhalten oder Lernzielen erfolgen lehrpersonenabhängig. Weniger als die Hälfte aller befragten Eltern schätzt die Information über Lerninhalte und Unterrichtsziele als gut oder sehr gut ein (ELT S ZME07). Die Lehrpersonen sehen

ihre eigene Informationspraxis etwas positiver, etwas mehr als die Hälfte stuft dieses Item mit gut oder sehr gut ein (LP S ZME07). Die Kontaktmöglichkeiten der Klassenlehrpersonen werden von den Eltern grossteils als angemessen eingeschätzt, der Mittelwert des entsprechenden Items liegt jedoch unter dem kantonalen Durchschnitt (ELT S ZME08).

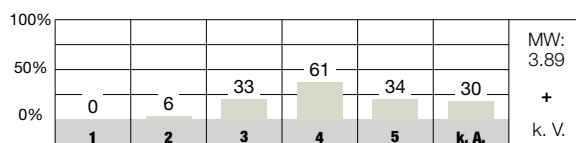
Der kindsbezogene Austausch findet im Rahmen der jährlichen Elterngespräche statt, an denen die Jugendlichen in der Regel teilnehmen. Deren aktive Einbindung ins Gespräch ist lehrpersonenabhängig unterschiedlich gegeben. In einigen Klassen erstellen die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld schriftliche Selbsteinschätzungen und reflektieren die eigene Entwicklung im Gespräch. In anderen Klassen ist der aktive Einbezug der Jugendlichen jedoch zurückhaltend gestaltet. Bei Bedarf findet zusätzlich zu den regulären Elterngesprächen situationsbezogen und bedarfsorientiert weiterer Austausch statt. Die schriftliche Befragung zeigt unterschiedliche Einschätzungen bezüglich der Informationspraxis auf der Ebene der einzelnen Jugendlichen auf. Während der grosse Teil der Lehrpersonen angibt, die Eltern über Lernfortschritte und Schwierigkeiten gut oder sehr gut zu informieren (LP S ZME10), zeigen sich die Erziehungsberechtigten diesbezüglich deutlich kritischer; weniger als die Hälfte beurteilt das entsprechende Item positiv (ELT S ZME10) und insgesamt liegt der Mittelwert unter dem kantonalen Durchschnitt aller Sekundarschulen.



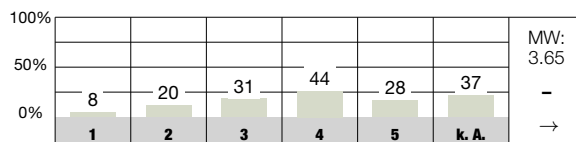
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.
[ELT S ZME01]



Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.
[ELT S ZME06]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. [ELT S ZME10]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

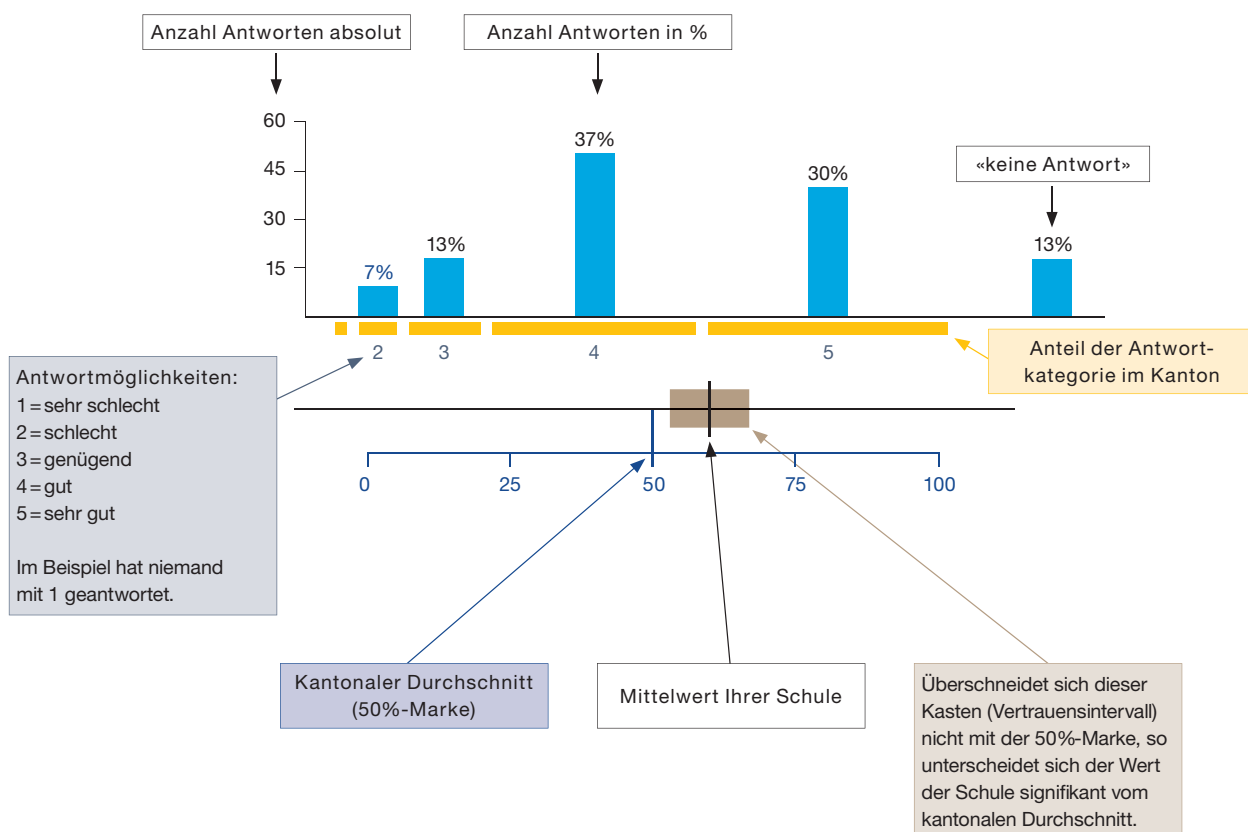
- » Emmanuel Monteleone
- » Marlen Stettler

Kontaktpersonen der Schule

- » Marcel Rusterholz (Schulleitung)
- » Sarah Egli (Leitung Betreuung und SL2)
- » Jacqueline Peter (Präsidentin der Schulbehörde)
- » Getrud Züricher (Präsidentin der Aufsichtskommission)
- » Bettina Aeschbacher (Leitung Abteilung Schulentwicklung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

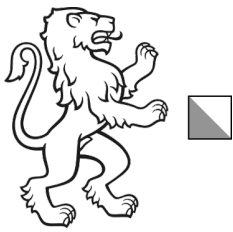
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



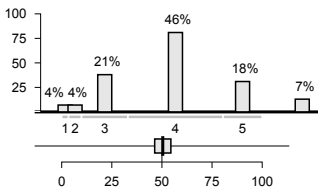
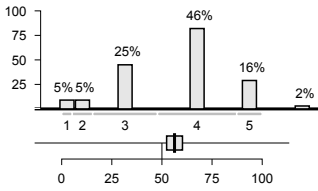
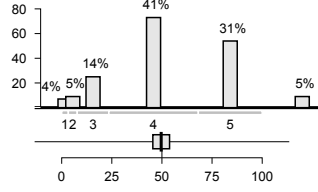
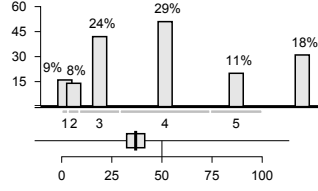
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Lavater, Zürich - Uto, Schülerinnen und Schüler

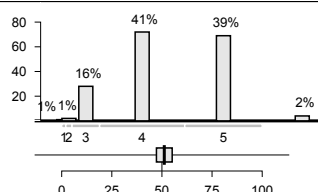
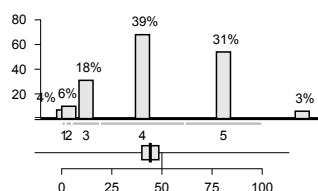
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 178**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	76%	4.03	n. s.	→	4.46
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			1	61%	3.64	n. s.	→	3.94
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			1	61%	3.85	n. s.	→	4.27
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			1	50%	3.55	n. s.	k. V.	4.25
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			2	51%	3.55	n. s.	k. V.	3.89
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			1	64%	3.89	n. s.	k. V.	4.28



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		1	63%	3.82	n. s.	→	4.12
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		1	63%	3.69	+	k. V.	4.03
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		1	72%	4.10	n. s.	→	4.45
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		4	41%	3.55	-	↘	4.34

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		2	80%	4.27	n. s.	→	4.51
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		2	69%	4.10	-	k. V.	4.51

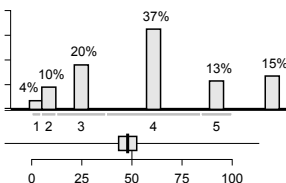
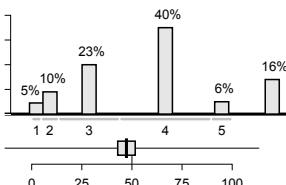
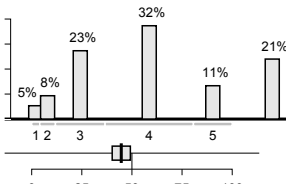
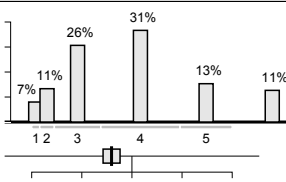
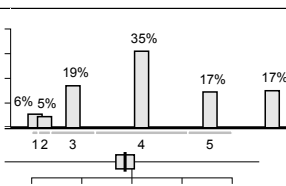
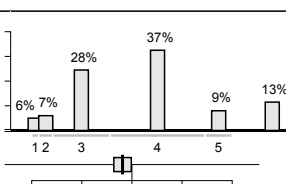
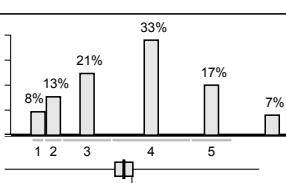


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	62%	4.07	n. s.	k. V.	4.49
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			4	62%	3.80	n. s.	k. V.	4.11
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			3	65%	3.98	–	→	4.47
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	62%	3.83	n. s.	→	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	46%	3.64	–	↘	4.28
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	53%	3.64	–	→	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			3	61%	3.82	n. s.	→	4.23

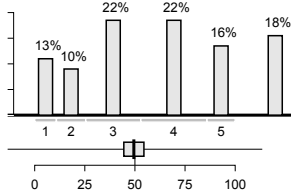
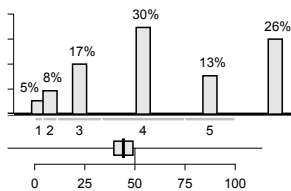
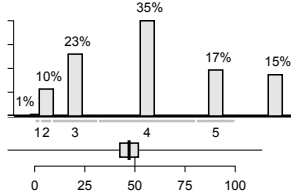
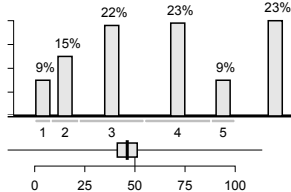
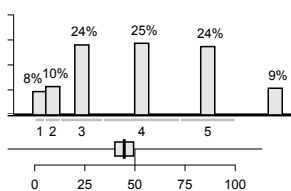
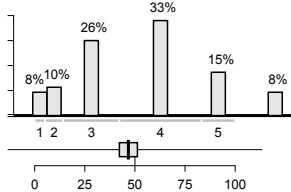
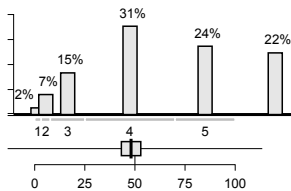


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	49%	3.55	–	k. V.	3.97
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	63%	3.93	–	→	4.42
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	53%	3.65	–	→	4.09
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			2	64%	4.09	–	k. V.	4.51
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			2	57%	3.69	n. s.	k. V.	4.22
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			2	59%	3.73	–	k. V.	4.26
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			3	58%	3.63	n. s.	k. V.	3.94

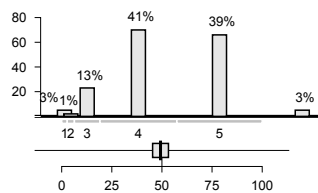
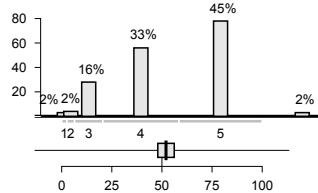
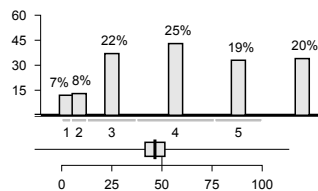


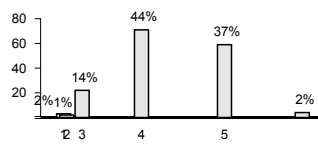
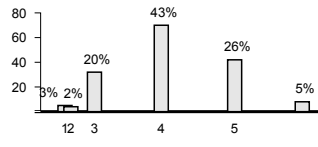
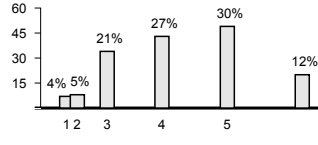
Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	50%	3.64	n. s.	k. V.	4.17
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			3	46%	3.49	n. s.	k. V.	3.97
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			3	43%	3.59	–	↗	4.08
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			3	45%	3.54	–	k. V.	4.22
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			3	52%	3.76	n. s.	↗	4.14
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			3	46%	3.54	–	→	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			5	50%	3.57	n. s.	→	4.14

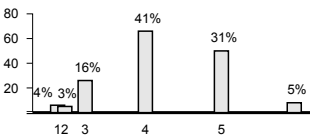
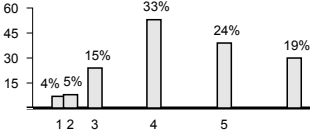
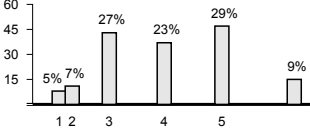
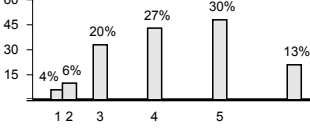
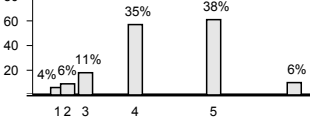
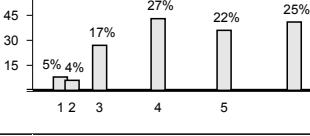
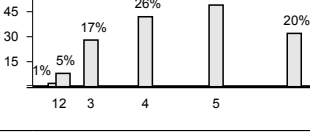
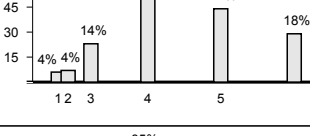



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	6	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		6	37%	3.34	n. s.	→	3.77	
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		6	44%	3.69	–	→	4.25	
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		6	52%	3.75	n. s.	→	4.12	
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		6	31%	3.23	n. s.	k. V.	3.79	
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		5	49%	3.71	–	→	4.23	
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		5	48%	3.54	n. s.	→	3.95	
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		6	55%	4.01	n. s.	→	4.39	

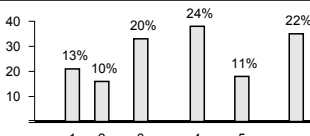
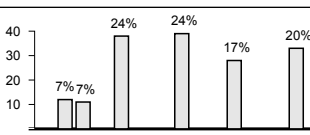


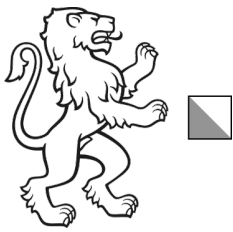
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		7	80%	4.27	n. s.	k. V.	4.58
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		6	78%	4.32	n. s.	k. V.	4.64
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	44%	3.68	n. s.	k. V.	4.17

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		6	81%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		6	70%	4.01	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		6	57%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		6	72%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		6	57%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		6	52%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		6	57%	3.99	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		6	73%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		6	49%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		6	57%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		6	60%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		6	65%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>13%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	13%	2	10%	3	20%	4	24%	5	11%	keine Antwort	22%	6	35%	3.27	k. V.	→	k. V.
Rating	Percentage																					
1	13%																					
2	10%																					
3	20%																					
4	24%																					
5	11%																					
keine Antwort	22%																					
SCH S SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	7%	3	24%	4	24%	5	17%	keine Antwort	20%	6	42%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	7%																					
3	24%																					
4	24%																					
5	17%																					
keine Antwort	20%																					



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Lavater, Zürich - Uto, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 178**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			10	90%	4.27	+	↗	4.47
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	79%	4.15	n. s.	k. V.	4.36
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	56%	4.04	+	↗	4.20
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	69%	4.07	n. s.	k. V.	4.39
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			11	56%	3.99	n. s.	k. V.	4.15
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			10	75%	4.18	+	k. V.	4.33

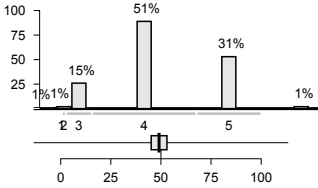
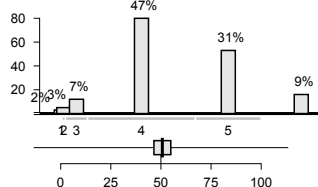
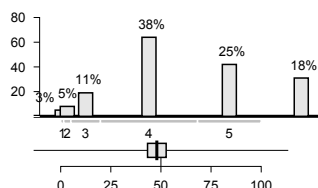
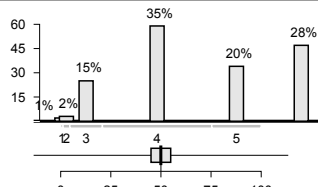
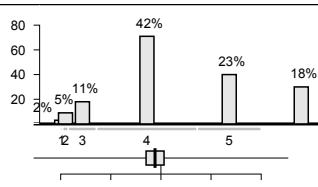
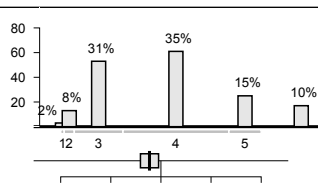
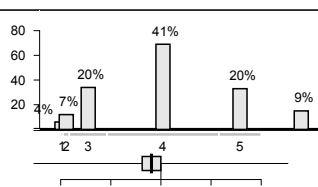


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	16%	4	37%	5	16%	6	26%	11	53%	3.89	n. s.	→	4.16
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	16%																					
4	37%																					
5	16%																					
6	26%																					
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	11%	3	43%	4	23%	5	21%	10	67%	4.15	+	↗	4.31		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	11%																					
3	43%																					
4	23%																					
5	21%																					
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	11%	3	44%	4	23%	5	20%	10	67%	4.13	+	k. V.	4.32		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	11%																					
3	44%																					
4	23%																					
5	20%																					
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	9%	4	41%	5	17%	6	28%	12	58%	4.02	n. s.	k. V.	4.22
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	9%																					
4	41%																					
5	17%																					
6	28%																					

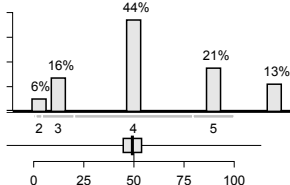
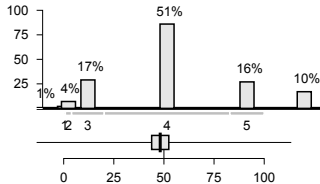
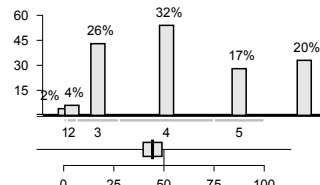
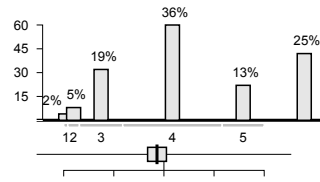
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

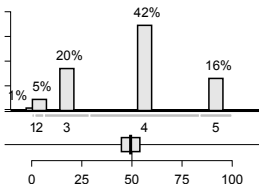
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>57%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	15%	3	57%	4	24%	5	2%	10	81%	4.07	+	↗	4.36
Rating	Percentage																			
1	2%																			
2	15%																			
3	57%																			
4	24%																			
5	2%																			



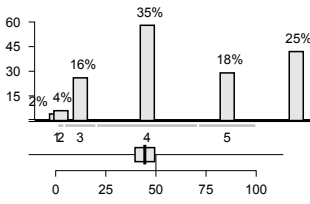
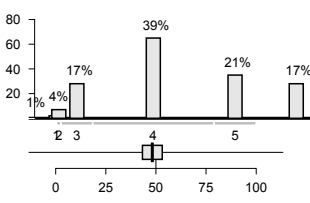
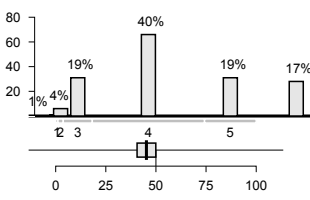
Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		5	82%	4.18	n. s.	→	4.46
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		9	79%	4.24	n. s.	→	4.51
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		9	63%	4.10	n. s.	k. V.	4.40
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		8	55%	4.05	n. s.	→	4.26
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		7	65%	4.10	n. s.	→	4.44
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		6	50%	3.66	–	k. V.	4.02
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		9	60%	3.85	–	k. V.	4.24

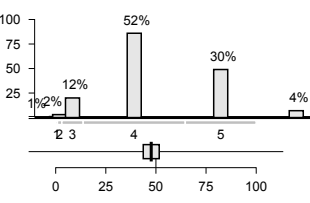
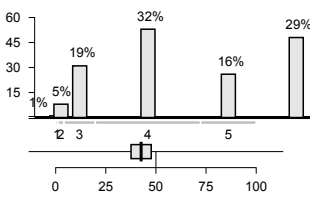


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		10	65%	3.98	n. s.	↗	4.27	
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		10	67%	3.91	n. s.	→	4.19	
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		10	49%	3.80	–	k. V.	4.28	
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		10	49%	3.78	n. s.	→	4.19	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	 <table border="1"><caption>Satisfaction Data for ELT S INF90</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	20%	3	42%	4	16%	5	16%	12	57%	3.82	n. s.	k. V.	4.16
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	20%																			
3	42%																			
4	16%																			
5	16%																			



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		13	53%	3.96	–	↘	4.40	
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		13	61%	3.99	n. s.	→	4.25	
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		15	60%	3.97	–	→	4.28	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		12	81%	4.20	n. s.	k. V.	4.50	
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		11	47%	3.90	–	k. V.	4.32	



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>2%</div><div>2%</div><div>20%</div><div>44%</div><div>23%</div><div>8%</div></div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div>	10	67%	4.02	–	→	4.42	

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	6%	4	54%	5	35%	keine Antwort	2%	7	89%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	6%																			
4	54%																			
5	35%																			
keine Antwort	2%																			
ELT S BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>9%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	12%	4	47%	5	28%	keine Antwort	9%	10	75%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	12%																			
4	47%																			
5	28%																			
keine Antwort	9%																			
ELT S BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>35%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	12%	4	33%	5	19%	keine Antwort	35%	9	52%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	12%																			
4	33%																			
5	19%																			
keine Antwort	35%																			
ELT S BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>24%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	2%	3	5%	4	40%	5	29%	keine Antwort	24%	9	69%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	2%																			
3	5%																			
4	40%																			
5	29%																			
keine Antwort	24%																			
ELT S BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>37%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	2%	3	18%	4	32%	5	11%	keine Antwort	37%	8	43%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	2%																			
3	18%																			
4	32%																			
5	11%																			
keine Antwort	37%																			
ELT S BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>22%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	11%	4	47%	5	15%	keine Antwort	22%	9	62%	3.99	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	11%																			
4	47%																			
5	15%																			
keine Antwort	22%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		10	66%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		12	48%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		9	82%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		15	61%	4.11	+	↗	4.28

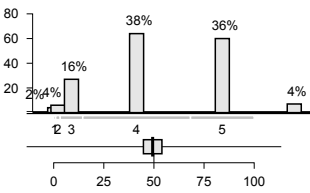
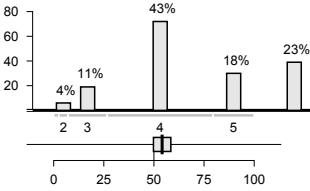
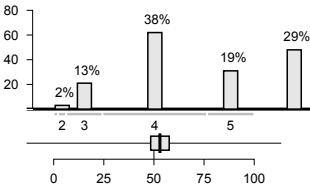
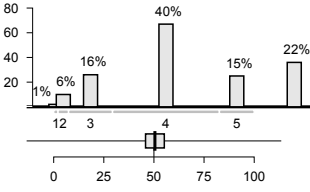
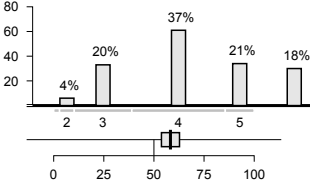
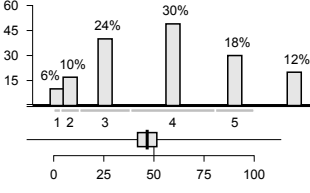
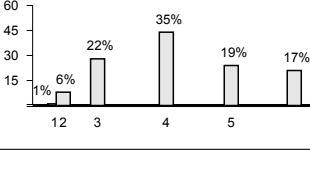


Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><div><div>80</div><div>60</div><div>40</div><div>20</div><div>0</div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div> <div><div>1%</div><div>13%</div><div>46%</div><div>31%</div><div>9%</div></div> <td>14</td> <td>77%</td> <td>4.19</td> <td>+</td> <td>↗</td> <td>4.41</td>	14	77%	4.19	+	↗	4.41

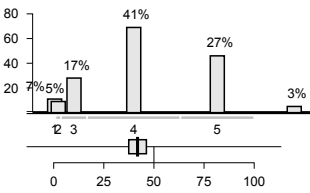
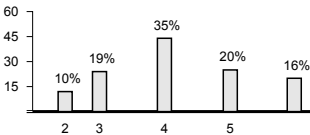
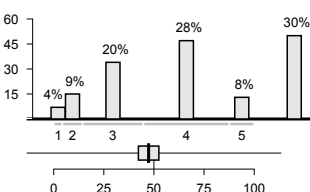
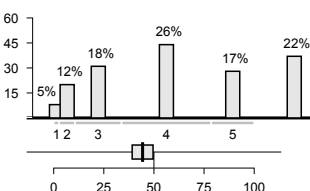
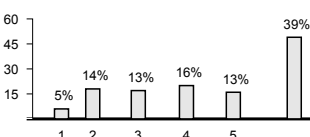
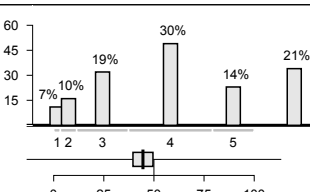
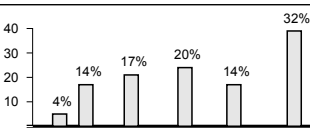
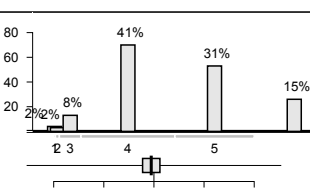
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>1%</td><td>2%</td><td>10%</td><td>42%</td><td>21%</td><td>24%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	1%	2%	10%	42%	21%	24%	14	63%	4.08	+	k. V.	4.24
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	1%	2%	10%	42%	21%	24%																
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>3%</td><td>9%</td><td>15%</td><td>24%</td><td>19%</td><td>29%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	3%	9%	15%	24%	19%	29%	18	43%	3.72	n. s.	k. V.	3.90
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	3%	9%	15%	24%	19%	29%																

Zusammenarbeit mit den Eltern																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>4%</td><td>11%</td><td>48%</td><td>32%</td><td>5%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	Anteil	4%	11%	48%	32%	5%	13	80%	4.20	n. s.	→	4.39
Anteil	1	2	3	4	5															
Anteil	4%	11%	48%	32%	5%															



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			10	74%	4.19	n. s.	→	4.47
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			12	61%	4.03	n. s.	k. V.	4.24
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			13	56%	4.07	n. s.	→	4.33
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			12	55%	3.85	n. s.	→	4.16
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			14	58%	3.89	+	k. V.	4.01
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			12	48%	3.62	n. s.	k. V.	4.15
ELT S ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			8	54%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.



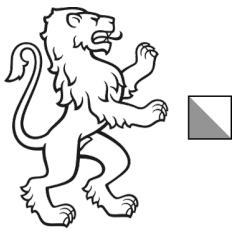
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			10	68%	4.05	–	k. V.	4.43
ELT S ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			9	55%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			12	36%	3.49	n. s.	k. V.	3.83
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			10	43%	3.65	–	→	4.12
ELT S ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			8	29%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			13	44%	3.59	–	k. V.	4.06
ELT S ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			11	33%	3.42	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			9	73%	4.27	n. s.	k. V.	4.50



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	10%	4	31%	5	19%	6	38%	9	50%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	10%																			
4	31%																			
5	19%																			
6	38%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	16%	4	49%	5	20%	6	11%	11	69%	3.98	n. s.	k. V.	4.26
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	16%																			
4	49%																			
5	20%																			
6	11%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Lavater, Zürich - Uto, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 27**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	96%	4.54 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	93%	4.28 ↗
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	78%	4.14 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	78%	3.95 →
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	81%	4.09 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	89%	4.13 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	59%	3.60 k. V.
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	93%	4.40 ↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	15%	4	12	44%	5	10	37%	1	1	4%	0	81%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	15%																			
4	12	44%																			
5	10	37%																			
1	1	4%																			
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	11%	4	17	63%	5	5	19%	2	2	7%	0	81%	4.09	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	11%																			
4	17	63%																			
5	5	19%																			
2	2	7%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Schulgemeinschaft Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>44%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	3	3	11%	4	12	44%	5	12	44%	0	89%	4.38	→
Satisfaction Level	Count	Percentage																
3	3	11%																
4	12	44%																
5	12	44%																

Individuelle Förderung

Mehrfachauswertung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	16	59%	5	4	15%	2	2	7%	0	74%	3.95	→
Rating	Count	Percentage																			
3	5	19%																			
4	16	59%																			
5	4	15%																			
2	2	7%																			
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	11%	4	14	52%	5	8	30%	2	2	7%	0	81%	4.23	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	11%																			
4	14	52%																			
5	8	30%																			
2	2	7%																			
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	11%	4	13	48%	5	9	33%	2	2	7%	0	81%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	11%																			
4	13	48%																			
5	9	33%																			
2	2	7%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	70%	3.95	→
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	56%	3.71	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	89%	4.33	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	78%	4.00	→
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	63%	4.06	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	63%	3.84	→
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	59%	3.68	→
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	81%	4.23	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	4	4%	3	10	37%	4	13	48%	5	2	7%	1	1	4%	0	56%	3.61	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	4	4%																						
3	10	37%																						
4	13	48%																						
5	2	7%																						
1	1	4%																						

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>10</td><td>10</td><td>37%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	8	30%	4	6	22%	5	1	4%	10	10	37%	0	26%	3.36	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	8	30%																									
4	6	22%																									
5	1	4%																									
10	10	37%																									
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	5	19%	4	12	44%	5	5	19%	4	4	15%	0	63%	3.94	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	5	19%																									
4	12	44%																									
5	5	19%																									
4	4	15%																									
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	13	48%	5	8	30%	1	1	4%	0	78%	4.14	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	19%																									
4	13	48%																									
5	8	30%																									
1	1	4%																									
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	3	6	22%	4	10	37%	5	8	30%	2	2	7%	0	67%	4.06	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
3	6	22%																									
4	10	37%																									
5	8	30%																									
2	2	7%																									
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>26%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	6	22%	3	2	7%	4	4	15%	5	7	26%	7	7	26%	0	41%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	6	22%																									
3	2	7%																									
4	4	15%																									
5	7	26%																									
7	7	26%																									
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	7%	2	1	4%	3	8	30%	4	8	30%	5	4	15%	4	4	15%	0	44%	3.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	7%																									
2	1	4%																									
3	8	30%																									
4	8	30%																									
5	4	15%																									
4	4	15%																									
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	26%	4	10	37%	5	5	19%	5	5	19%	0	56%	3.88	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	26%																									
4	10	37%																									
5	5	19%																									
5	5	19%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	89%	4.42	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	89%	4.33	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	67%	4.00	→
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	89%	4.38	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	85%	4.13	→
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	70%	3.86	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	63%	4.12	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	89%	4.38	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	74%	4.20	→



Digitalisierung im Unterricht																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	6	22%	4	13	48%	5	5	19%	0	70%	4.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	6	22%																									
4	13	48%																									
5	5	19%																									
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	7%	2	2	7%	3	5	19%	4	8	30%	5	8	30%	6	2	7%	0	59%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	7%																									
2	2	7%																									
3	5	19%																									
4	8	30%																									
5	8	30%																									
6	2	7%																									
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	12	44%	3	10	37%	4	4	15%	0	81%	4.41	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	12	44%																									
3	10	37%																									
4	4	15%																									
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>2</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	11%	2	13	48%	3	8	30%	4	3	11%	0	78%	4.24	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	3	11%																									
2	13	48%																									
3	8	30%																									
4	3	11%																									
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	4	15%	3	6	22%	4	14	52%	5	2	7%	0	74%	4.45	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	4	15%																									
3	6	22%																									
4	14	52%																									
5	2	7%																									
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	7%	3	14	52%	4	6	22%	5	4	15%	0	74%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	7%																									
3	14	52%																									
4	6	22%																									
5	4	15%																									
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>56%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	7%	3	15	56%	4	5	19%	5	4	15%	0	74%	4.10	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	7%																									
3	15	56%																									
4	5	19%																									
5	4	15%																									
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	4	15%	2	6	22%	3	8	30%	4	4	15%	5	5	19%	0	44%	3.57	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	4	15%																									
2	6	22%																									
3	8	30%																									
4	4	15%																									
5	5	19%																									



Zusammenarbeit im Schulteam																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	8	30%	4	13	48%	5	3	11%	6	2	7%	0	59%	3.71	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	8	30%																						
4	13	48%																						
5	3	11%																						
6	2	7%																						
LP S ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	7%	4	16	59%	5	6	22%	6	2	7%	0	81%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	7%																						
4	16	59%																						
5	6	22%																						
6	2	7%																						
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	6	22%	4	12	44%	5	8	30%	6	0	0%	0	74%	4.05	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	6	22%																						
4	12	44%																						
5	8	30%																						
6	0	0%																						
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	11	41%	4	6	22%	5	6	22%	6	3	11%	0	44%	3.65	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	11	41%																						
4	6	22%																						
5	6	22%																						
6	3	11%																						
LP S ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	7%	4	13	48%	5	7	26%	6	4	15%	0	74%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	7%																						
4	13	48%																						
5	7	26%																						
6	4	15%																						
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	11%	4	13	48%	5	8	30%	6	2	7%	0	78%	4.19	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	11%																						
4	13	48%																						
5	8	30%																						
6	2	7%																						
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	7%	3	8	30%	4	11	41%	5	5	19%	6	1	4%	0	59%	3.74	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	7%																						
3	8	30%																						
4	11	41%																						
5	5	19%																						
6	1	4%																						
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	7%	4	13	48%	5	10	37%	6	1	4%	0	85%	4.30	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	7%																						
4	13	48%																						
5	10	37%																						
6	1	4%																						
LP S ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	14	52%	5	9	33%	6	4	15%	0	85%	4.39	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	14	52%																						
5	9	33%																						
6	4	15%																						
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	7%	4	14	52%	5	9	33%	6	2	7%	0	85%	4.30	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	7%																						
4	14	52%																						
5	9	33%																						
6	2	7%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	63%	3.84	k. V.
LP S ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	30%	3.43	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	78%	4.24	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	78%	3.95	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	78%	4.10	k. V.
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	67%	3.94	k. V.
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	67%	4.00	k. V.
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	63%	3.73	k. V.
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	59%	3.78	→
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	59%	3.74	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>37%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	3	11%	4	9	33%	5	10	37%	0	70%	4.26	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	1	4%																						
3	3	11%																						
4	9	33%																						
5	10	37%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div><div><div>1</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1</div><div>5</div><div>9</div><div>12</div></div><div><div>4%</div><div>19%</div><div>33%</div><div>44%</div></div></div>	0	78%	4.29	→

Schulführung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>63%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	7	26%	5	17	63%	2	2	7%	0	89%	4.67	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	7	26%																			
5	17	63%																			
2	2	7%																			
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>59%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	9	33%	5	16	59%	1	1	4%	0	93%	4.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	9	33%																			
5	16	59%																			
1	1	4%																			
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>56%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	8	30%	5	15	56%	3	3	11%	0	85%	4.61	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	8	30%																			
5	15	56%																			
3	3	11%																			
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>10</td><td>3</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	12	44%	5	10	37%	10	3	3%	0	81%	4.23	→
Rating	Count	Percentage																			
3	5	19%																			
4	12	44%																			
5	10	37%																			
10	3	3%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	93%	4.40	↗
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	81%	4.36	k. V.
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	96%	4.42	k. V.
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	70%	4.16	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	85%	4.22	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	74%	4.15	→
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	78%	4.19	→
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	93%	4.44	→
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	85%	4.26	→
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	100%	4.89	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>74%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	26%	5	20	74%	0	100%	4.74	k. V.									
Rating	Count	Percentage																						
4	7	26%																						
5	20	74%																						
LP S SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	14	52%	5	9	33%	6	2	7%	0	85%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	14	52%																						
5	9	33%																						
6	2	7%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>81%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	7%	4	3	11%	5	22	81%	0	93%	4.80	→
Rating	Count	Percentage																
3	2	7%																
4	3	11%																
5	22	81%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	7%	4	12	44%	5	10	37%	6	3	11%	0	81%	4.36	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	7%																						
4	12	44%																						
5	10	37%																						
6	3	11%																						
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	12	44%	5	8	30%	6	2	7%	0	74%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	19%																						
4	12	44%																						
5	8	30%																						
6	2	7%																						
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>26%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	15%	4	7	26%	5	8	30%	6	7	26%	0	56%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	15%																						
4	7	26%																						
5	8	30%																						
6	7	26%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	12	44%	5	9	33%	1	1	4%	0	78%	4.19	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	19%																						
4	12	44%																						
5	9	33%																						
1	1	4%																						
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	10	37%	5	5	19%	7	7	26%	0	56%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	19%																						
4	10	37%																						
5	5	19%																						
7	7	26%																						
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	7%	3	7	26%	4	9	33%	5	3	11%	6	6	22%	0	44%	3.63	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	7%																						
3	7	26%																						
4	9	33%																						
5	3	11%																						
6	6	22%																						
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	7%	3	5	19%	4	10	37%	5	4	15%	6	6	22%	0	52%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	7%																						
3	5	19%																						
4	10	37%																						
5	4	15%																						
6	6	22%																						
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	16	59%	5	5	19%	1	1	4%	0	78%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	19%																						
4	16	59%																						
5	5	19%																						
1	1	4%																						
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>10</td><td>10</td><td>37%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	5	19%	4	6	22%	5	5	19%	10	10	37%	0	41%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	5	19%																						
4	6	22%																						
5	5	19%																						
10	10	37%																						
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	11%	4	10	37%	5	9	33%	5	5	19%	0	70%	4.32	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	11%																						
4	10	37%																						
5	9	33%																						
5	5	19%																						
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	15%	4	14	52%	5	5	19%	4	4	15%	0	70%	4.05	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	15%																						
4	14	52%																						
5	5	19%																						
4	4	15%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	7%	4	14	52%	5	9	33%	1	1	4%	0	85%	4.26	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	7%																						
4	14	52%																						
5	9	33%																						
1	1	4%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	15%	4	11	41%	5	7	26%	4	4	15%	0	67%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	15%																						
4	11	41%																						
5	7	26%																						
4	4	15%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	4%	3	4	15%	4	16	59%	5	6	22%	0	81%	4.05	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																			
2	1	4%																			
3	4	15%																			
4	16	59%																			
5	6	22%																			
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	4	13	48%	5	12	44%	6	2	7%	0	93%	4.48	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																			
4	13	48%																			
5	12	44%																			
6	2	7%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>41%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	4%	3	2	7%	4	13	48%	5	11	41%	0	89%	4.33	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																			
2	1	4%																			
3	2	7%																			
4	13	48%																			
5	11	41%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	4%	3	8	30%	4	11	41%	5	3	11%	6	4	15%	0	52%	3.68	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	4%																						
3	8	30%																						
4	11	41%																						
5	3	11%																						
6	4	15%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	3	11%	4	13	48%	5	5	19%	6	6	22%	0	67%	4.11	→			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	3	11%																						
4	13	48%																						
5	5	19%																						
6	6	22%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	5	19%	4	11	41%	5	4	15%	6	7	26%	0	56%	3.94	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	5	19%																						
4	11	41%																						
5	4	15%																						
6	7	26%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	7%	4	11	41%	5	9	33%	6	5	19%	0	74%	4.35	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	7%																			
4	11	41%																			
5	9	33%																			
6	5	19%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	11%	4	15	56%	5	5	19%	6	4	15%	0	74%	4.10	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	11%																			
4	15	56%																			
5	5	19%																			
6	4	15%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Lavater, Zürich - Uto, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 6**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.67	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	83%	4.20	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)		0	67%	3.75	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	67%	3.60	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	50%	3.75	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	50%	3.60	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	67%	3.80	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	100%	4.50	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	83%	4.40	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		0	67%	3.75	k. V.	

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit															
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div>	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation								
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Percentage	3	17%	4	33%	5	50%		0	83%	4.40	k. V.
Satisfaction Level	Percentage														
3	17%														
4	33%														
5	50%														

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)														
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation							
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>67%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	4	33%	5	67%	0	100%	4.67	k. V.		
Rating	Percentage													
4	33%													
5	67%													
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	3	17%	4	33%	5	50%	0	83%	4.40	k. V.
Rating	Percentage													
3	17%													
4	33%													
5	50%													
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>5</td><td>100%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	5	100%	0	100%	5.00	k. V.				
Rating	Percentage													
5	100%													
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	3	33%	4	67%	0	67%	4.50	k. V.		
Rating	Percentage													
3	33%													
4	67%													

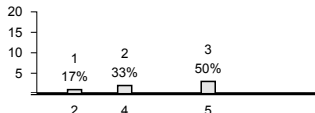


Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	83%	4.00	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	83%	4.40	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	100%	4.50	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	67%	4.00	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	100%	4.33	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	100%	4.33	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	83%	4.00	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	100%	4.17	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	50%	4.00	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	100%	4.67	k. V.

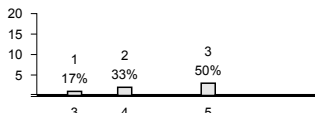


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation								
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	33%	4	33%	5	33%	0	33%	3.50	k. V.
Rating	Percentage													
3	33%													
4	33%													
5	33%													
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>1</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	33%	5	50%	1	17%	0	83%	4.60	k. V.
Rating	Percentage													
4	33%													
5	50%													
1	17%													
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	67%	5	33%	0	100%	4.33	k. V.		
Rating	Percentage													
4	67%													
5	33%													
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	17%	4	67%	5	17%	0	83%	4.00	k. V.
Rating	Percentage													
3	17%													
4	67%													
5	17%													
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	67%	5	33%	0	100%	4.33	k. V.		
Rating	Percentage													
4	67%													
5	33%													
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	17%	4	67%	5	17%	0	83%	4.00	k. V.
Rating	Percentage													
2	17%													
4	67%													
5	17%													
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>83%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	17%	4	83%	0	83%	3.83	k. V.		
Rating	Percentage													
3	17%													
4	83%													
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	17%	4	67%	5	17%	0	67%	3.80	k. V.
Rating	Percentage													
3	17%													
4	67%													
5	17%													
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>83%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	17%	4	83%	0	83%	3.80	k. V.		
Rating	Percentage													
2	17%													
4	83%													
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	17%	4	50%	5	33%	0	83%	4.20	k. V.
Rating	Percentage													
2	17%													
4	50%													
5	33%													

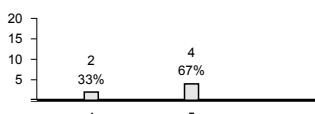
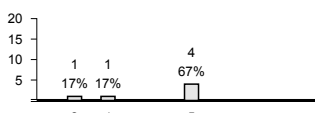
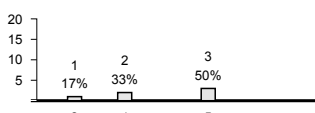
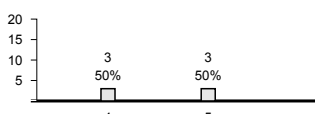


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	83%	4.40	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	83%	4.40	k. V.



Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	100%	4.67	k. V.
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	83%	4.60	k. V.
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	83%	4.40	k. V.
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	100%	4.50	k. V.

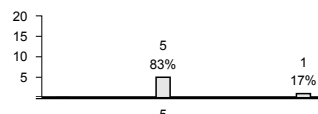


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	67%	4.25	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			0	67%	4.00	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			0	100%	4.67	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.			0	83%	4.40	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.			0	100%	4.33	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.			0	83%	4.40	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.			0	100%	4.67	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.			0	100%	4.83	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.			0	100%	4.67	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.			0	100%	4.50	k. V.

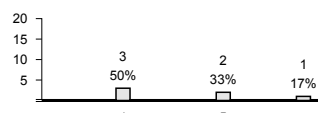
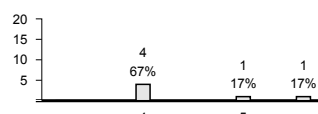
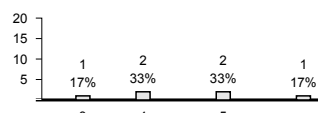


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	100%	4.33	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	83%	4.00	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	83%	5.00	k. V.

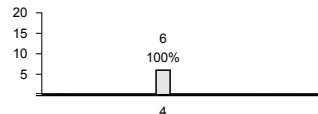
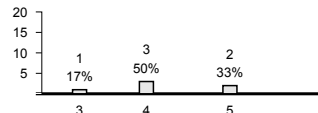
Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	83%	4.40	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	83%	4.20	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	67%	4.25	k. V.

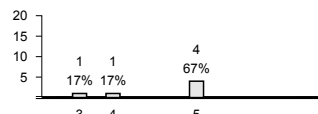


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			0	67%	4.25	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			0	83%	3.80	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			0	67%	4.25	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			0	50%	4.33	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.			0	50%	3.75	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.			0	33%	4.00	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.			0	67%	4.50	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.			0	33%	3.33	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.			0	50%	4.00	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.			0	33%	4.00	k. V.

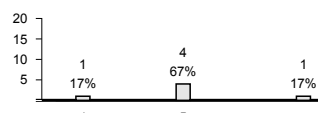
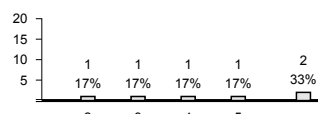
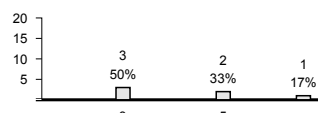


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	100%	4.00	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	83%	4.20	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...		0	83%	4.60	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		0	83%	4.80	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.		0	33%	3.50	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.		0	33%	3.67	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation						
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>67%</td></tr><tr><td>2</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	67%	2	33%	0	100%	4.33	k. V.
Rating	Percentage											
4	67%											
2	33%											

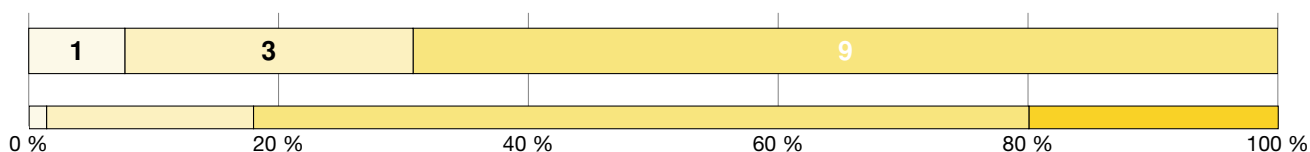
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div>20</div> <div>15</div> <div>10</div> <div>5</div> <div>0</div> <div>1</div> <div>2</div> <div>2</div> <div>1</div> <div>17%</div> <div>33%</div> <div>33%</div> <div>17%</div> <div>3</div> <div>4</div> <div>5</div>	0	67%	4.25	k. V.

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

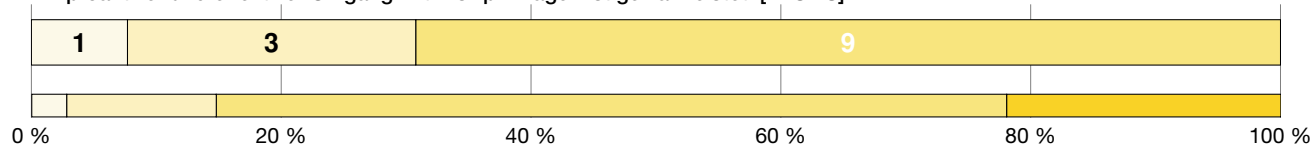


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

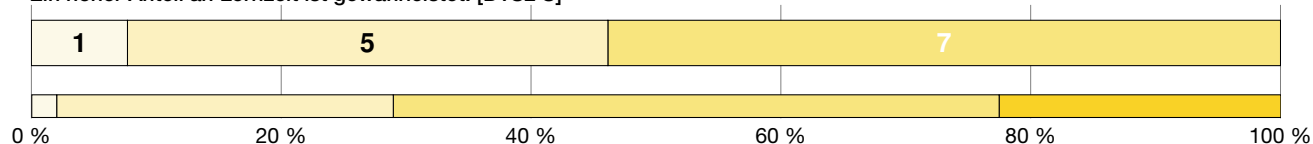
Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



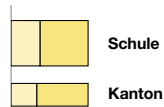
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

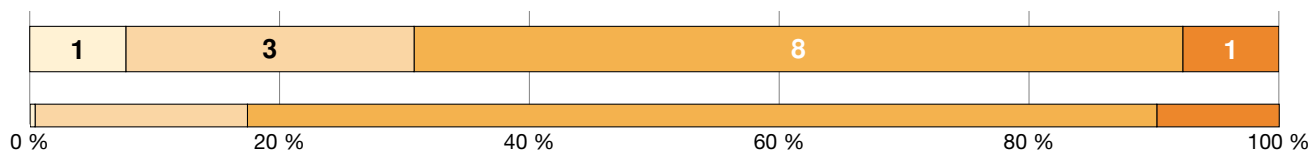
Verteilung



Zeichenerklärung

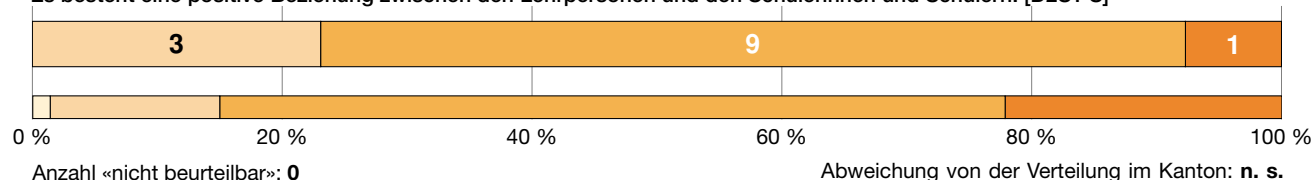
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

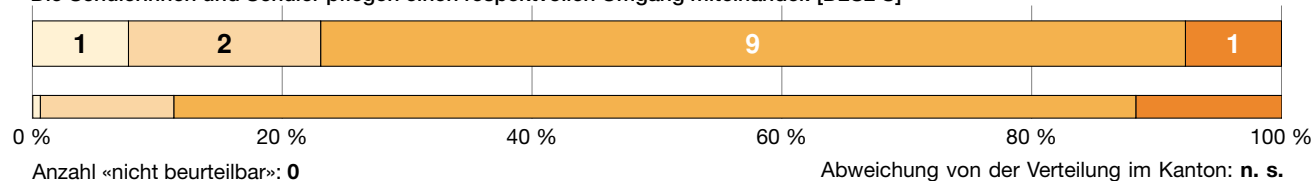


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

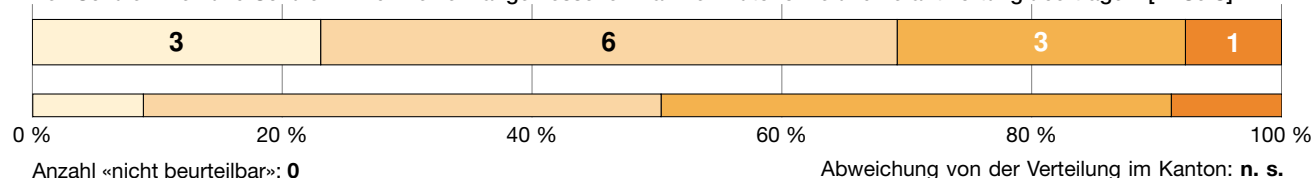
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



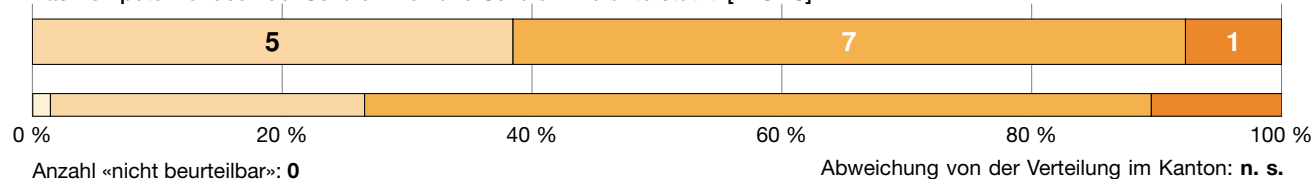
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



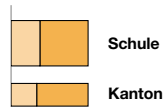
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

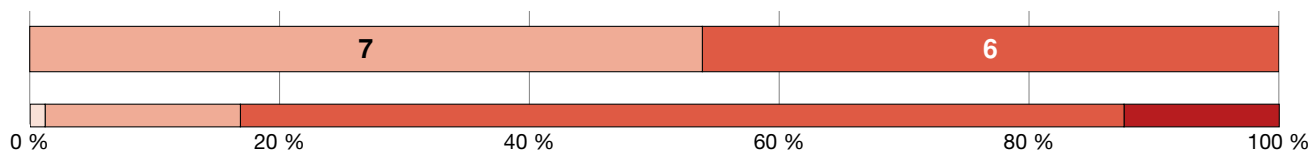
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

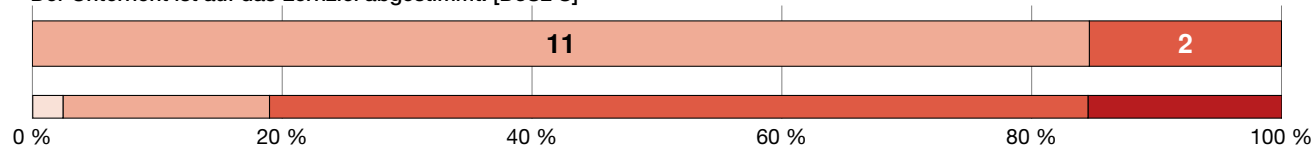
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

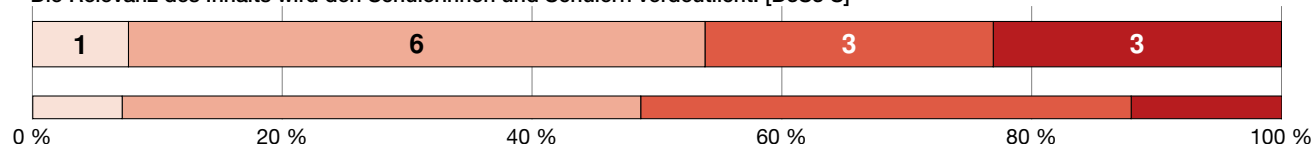
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

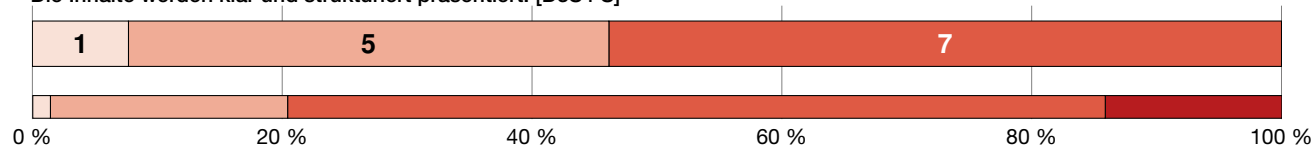
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



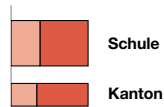
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

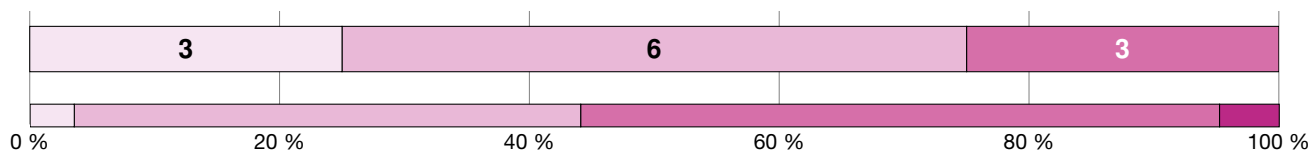
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

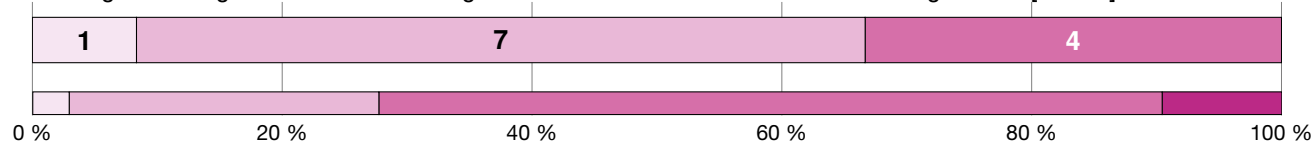


Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

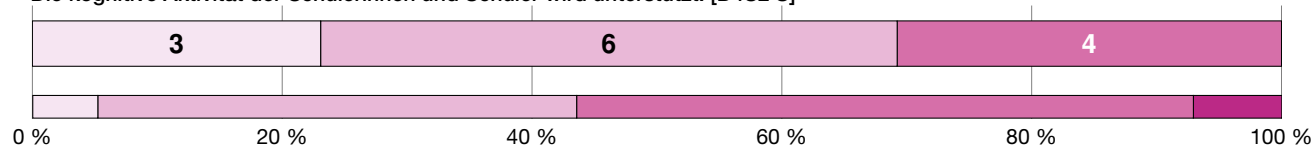
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

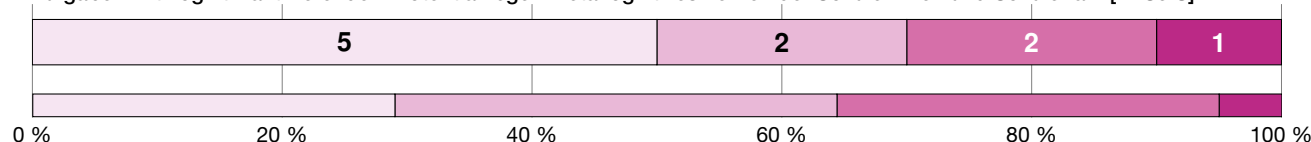
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



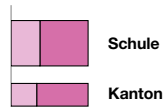
Anzahl «nicht beurteilbar»: 3

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

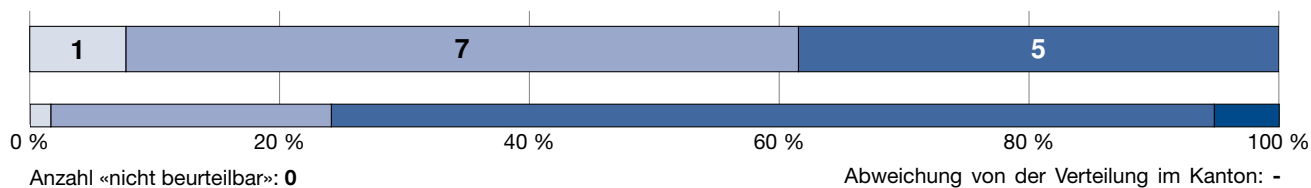
Verteilung



Zeichenerklärung

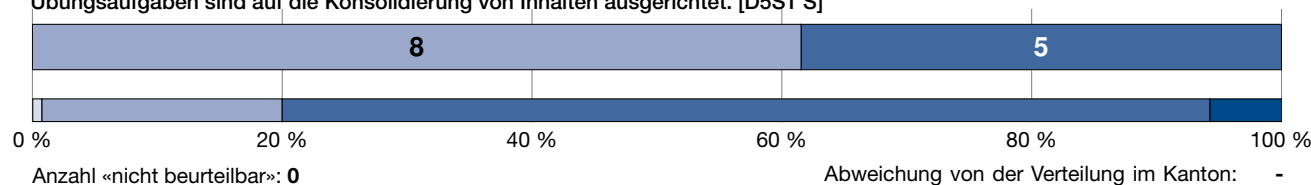
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

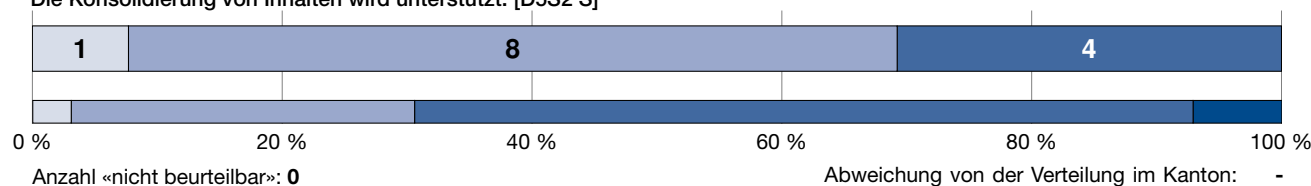


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



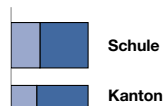
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

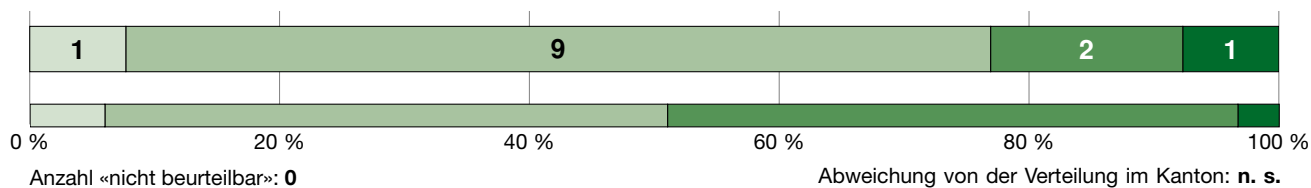
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

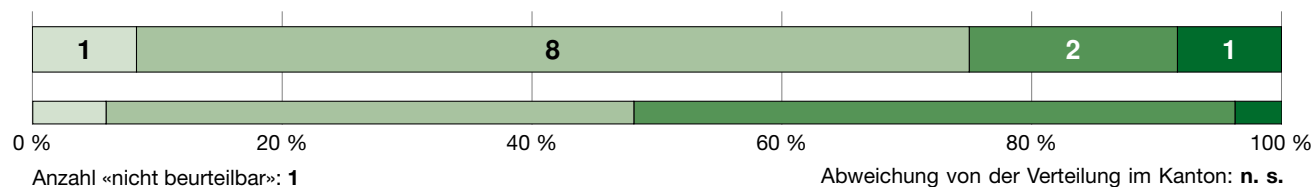


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

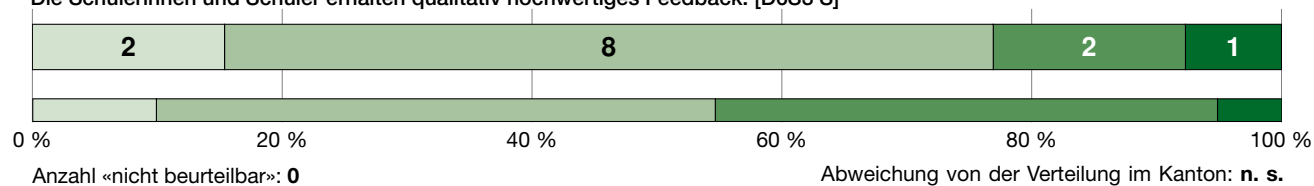
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



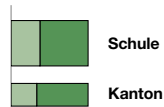
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

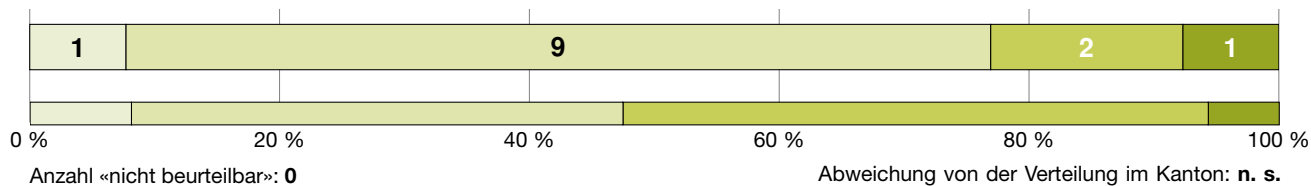
Verteilung



Zeichenerklärung

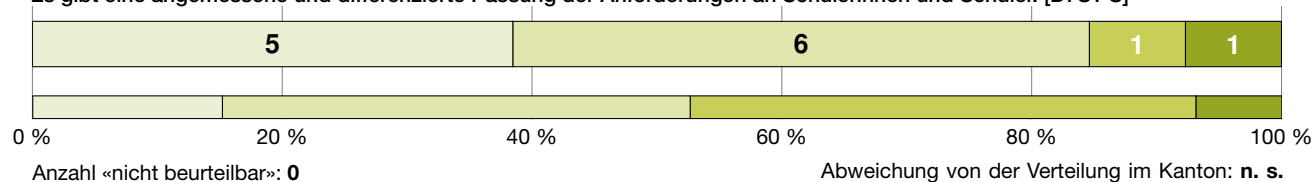
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

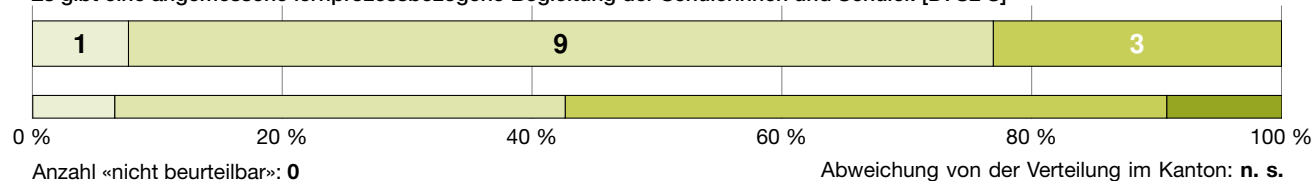


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



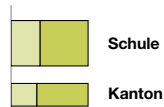
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>